

Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de



Auflage: 7500

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein



Donnerstag, 19. Februar 2026



Nummer 8 / 76. Jahrgang

Stadtverordnete tagen, Musik und Repair-Café

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Um 16.30 Uhr trifft sich dort auch der **Handarbeitskreis**.

In der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof gastiert die Band **Son of the Velvet Rat** mit Folk Noir und Americana (20 Uhr).

Die letzte **Sitzung der Stadtverordneten** vor den Kommunalwahlen beginnt um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche.

Um 15.30 Uhr **Hast du Töne?** – eine Stunde lang offenes Singen im Emmausgemeindenzentrum in Bremthal mit Hansjörg Gerny.

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet von 10 bis 12.30 Uhr im Pfarrheim in der Burgstraße 31. Im Musikschulhaus Am Herrngarten 12 beginnt um 19.30 Uhr das **Benefizkonzert für den Asylkreis** mit den Musikern **Naomi Kraft und Stefan Varga**.

Sonntag: Nach dem Gottesdienst Gemeinversammlung (gegen 11.10 Uhr) in der **Talkirche zur Zukunft der Gemeinde**.

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer auf den Terminkalender auf www.eppsteiner-zeitung.de.



Auch am Zeilring drängten sich die Zuschauer am Straßenrand und freuten sich über den bunten Fastnachtszug.

Foto: Ulrich Häfner

Gute Laune oben, unten und überall

Ausgerechnet kurz vor Beginn des Gusbacher Fastnachtsumzugs am Dienstagmittag trübte sich der Himmel ein und ließ ein paar Regentropfen fallen. Die gute Laune ließen sich die vielen Zuschauer am Straßenrand davon nicht eintrüben. Und kurze Zeit darauf kam sogar die Sonne wieder ein wenig hinter den Wolken hervor. Schon in der Bezirksstraße, wo Wagen und Fußgruppen sich aufstellten, herrschte reger Fußgängerverkehr. Familie Kornmann machte es sich dort zusammen mit Nachbarn und Freunden wie jedes Jahr am Hoftor bequem und ließ das bunte Treiben an sich vorüberziehen.

Angeführt von der Feuerwehr Niederjosbach setzte sich der Zug mit seinen fast 30 Wagen und Fußgruppen mit ein paar Minuten Verspätung schließlich in Bewegung. Der Magistrat ließ sich im historischen Borgward der Feuerwehr Ehlhalten kutschieren und verkündete auf seinem Plakat: „Der Magistrat fährt voran, rette sich wer kann.“ Zum ersten Mal in neuer Funktion dabei war Andrea Sehr, die am Freitag ihre Stelle als Erste Stadträtin im Rathaus antritt.

Burgfräulein Nathalie I. und Junker Patrick liefen mit ein paar tapferen jungen Rittern im Gefolge voran und wurden von GCC-Chefin Karin Dostal herzlich begrüßt: Sie freue sich über den hohen Besuch aus Eppstein und hoffe auf weitere gemeinsame Aktionen. Der Vorsitzende des Burgvereins Ramon Olivella nahm dies als Mitglied des Elferrats im Komitee-Wagen wohlwollend zur Kenntnis.

Den Garden aus Idstein und Schloßborn folgten die Daube Dengler aus Oberjosbach. Sie schlugen ihre Fassdauben getreu dem Motto ihrer Truppe „Immer feste druff“. Der

SKV Nieder-Oberrod hatte seine jüngsten Gardetänzerinnen geschickt. Die Niederrhausener hatten, so verriet es die Schrift auf ihrem Zugfahrzeug, mangels eines Einkaufsladens in Niederjosbach ihr „Bickendorfer Büdche gleich mitgebracht zur goldischen Gusbacher Fassenacht“ – selbstverständlich mit einem Stehtisch auf Rollen und einem großen Reservoir an süßem Wurfmaterial.

Am Straßenrand reckten sich dem Zug viele Arme entgegen, die kleinen Zuschauer hofften auf Bonbons, die großen grüßten mit Helau-Rufen. Dort tummelten sich kleine Polizisten neben Prinzessinnen, ein weißer Hai wartete vor einem großen gelben Küken auf Beute, neben ihm tapste ein kleiner Löwe und suchte auf dem Asphalt nach Bonbons, während im Hintergrund die Hörner eines Giraffenkostüms aufragten.

Eine kleine Biene saß sicher auf dem Rücken des Vaters, während auf der gegenüberliegenden Straßenseite zwei Ahoi-Brausen und eine Tüte „Golden Fries“ auf Süßes warteten. Der Schirm einer Lampe als Kopfputz schützte praktischerweise vor dem kurzen Regenschauer. Sogar ein Elvis mit schwarzer Haar- und eine Freiheitsstatue mit Strahlenkranz hatten sich nach Niederjosbach verirrt.

Die Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins waren ganz bodenständig als Hühnerhaufen verkleidet und verkündeten auf einem farbenprächtigen Plakat „Ausgerückt vom Hühnerstall – flattern wir jetzt überall“. Der TuS Niederjosbach blieb sportlich „fair und bunt, egal ob eckig oder rund“ – So stand es auf dem Transparent der Sportler.

Anscheinend zum ersten Mal dabei war der Carnevalverein aus Schierstein, während die darauf folgenden Vockenhäuser Hexen von vielen Zuschauern wie alte Bekannte begrüßt wurden. Die Frauengruppe aus Vockenhausen verteilte Frühlingsblumen und versprühte gute Laune.

Das Damenkomitee der Hofheimer Karnevalgesellschaft nahm die Hofheimer Verkehrssituation auf die Schippe und verkündeten: „Baustelle außer Betrieb! Schrubber-Mädels feiern!“ Die Bremthaler Kerbegesellschaft verschlug es in den Wilden Westen der USA, den sie mit Büffelschädel am Wagen und Cowboy-Hut auf dem Kopf nachstellten.

Die Bremthaler Wanderzwerge hatten Pech mit ihrem Zuggefährt: Kurz vor dem Start wollte es nicht anspringen, so schoben sie die Schubkarre mit den gesammelten Goldschätzen „für's arme Eppstein“ vorneweg, den alten Kinderreim „Ein Loch ist im Haushalt, oh Eppstein, oh Eppstein“ auf den Lippen, einige Zugnummern später war das Auto doch noch angesprungen und so verkündete der Pleitegeier auf dem Anhänger „Grundsteuer liebt der Geier sehr, denn davon will er immer mehr“, während eine Krake gierig ihre Tentakeln nach den städtischen Immobilien

ausstreckte und ein weiteres Plakat die Lösung des Problems verkündete: „Die Stadt hat ja ‚nen Esel, der Dukaten kackt.“

Der Ruppertsheimer Motivwagen der „Generation Ruppisch“ hatte „Formel 1“ als Motto, während sich die Bremthaler Faschingsfreunde dem „Après-Ski“ widmeten und eine „Kuss-Haltestelle“ eingerichtet hatten. Die Mitglieder kämen inzwischen aus Eppstein und Fischbach, erzählte Jennifer Martin aus Niederjosbach, aber der Name sei geblieben.

Mit ihrer Musik animierten sie auch die Zuschauer am Rand zum Mittanzen. Die drei Freundinnen Nina, Selina und Daniela etwa waren samt Kindern und Männern aus Bremthal gekommen, drehten ihre Hände und schwenkten ihre Arme synchron zum jüngsten Party-Hit „Wir haben oben gute Laune, unten gute Laune“. Sie feiern gern und oft, erzählen die drei Frauen, „deshalb sind unsere Kinder mit Partymusik groß geworden, wie andere mit Pop oder Rock“, sagten sie lachend.

Bei den Fischbacher Zwergen liefen wieder einige Eppsteiner mit. Die Gruppe verkündete auf ihrem Motivwagen: „In Fischbach sind sogar die Zwerge groß.“ Mit Zwei Motivwagen, Komiteewagen und vier Gardegruppen war der Fischbacher Carnevalverein auch dieses Jahr beim Umzug des GCC wieder stark vertreten.

Die GCC-Gardemädchen läuteten schließlich das Ende des Zuges ein. Ihnen folgten Damenrat und Knaller-Damen in rosafarbenen Torten-Kostümen und zum Abschluss der Komitee-Wagen des GCC. bpa



Burgfräulein Nathalie I. und ihr Gefolge gaben sich die Ehre. Foto: jp



Die Hexen kamen mit Blumen und guter Laune. Foto: bpa

Die Nachhilfeschule
Ulrich Heß

Erfolgreich
Beliebt
Preiswert

Jetzt kostenlosen Probekurs vereinbaren!

www.dienachhilfeschule-hess.de Frankfurter Straße 65
kontakt@dienachhilfeschule-hess.de Tel. 06195/ 19 4 18

Seit über 35 Jahren in Kelkheim

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer

Eppstein (alle Stadtteile) –

FRA-Flughafen 50 € 40 €

Tel. 06198.588 49 66 11 Jahre für Sie da

oder 0170 989 09 77 TAG + NACHT

online buchen: www.sparcar-eppstein.com

*Aktion 1.1.–28.2.2026 nur online oder

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!



Gardemädchen und Damenrat stellten sich vor dem Komitee-Wagen des Gusbacher Carneval Clubs zum Foto auf. – Weitere Fotos stehen auf Seite 3. Foto: Julia Palmert

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine vom 21. bis 28. Februar

1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.

2. Die **Grünabfallanlage** in Niederjosbach öffnet nach der Winterpause erstmals am Samstag, 7. März, von 10 bis 16 Uhr.

3. **1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 23. Februar**.

4. **Papiertonnenleerung:** am **Montag, 23. Februar**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 24. Februar**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 25. Februar**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 26. Februar**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

5. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 27. Februar**.

Altglas nicht auf den Container stellen

Die aufgestellten Altglascontainer im Stadtgebiet können grundsätzlich von beiden Seiten genutzt werden. In letzter Zeit wurde vermehrt beobachtet, dass Altglas auf den Containern abgestellt wird, wenn die vordere Einwurfföffnung zeitweise blockiert oder bereits gefüllt ist.

Das Abstellen von Glas auf dem Container erschwert die Entsorgung, verursacht zusätzlichen Reinigungsaufwand und hinterlässt ein unschönes Stadtbild. Dabei steht auf der Rückseite der Container eine weitere, frei zugängliche Einwurfföffnung zur Verfügung. Die Stadt Eppstein bittet darum, beide Einwurfseiten zu nutzen und Altglas ausschließlich in die vorgesehenen Öffnungen einzuwerfen, um eine ordentliche Entsorgung sicher zu stellen.

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 19 Uhr erreichbar.

Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter **www.bereitschaftsdienst-hessen.de/**.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst unter der Rufnummer 112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst – der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr – Auf der Website **www.apothekerkammer.de** gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 06192 / 921714; E-Mail: **info@horizonte-hospizverein.de**, **www.horizonte-hospizverein.de**; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter **www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west** abrufbar.

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von November bis März sind **Burg und Museum** samstags und sonntags von 12 bis 15 Uhr geöffnet. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem nebenstehenden abgebildeten QR-Code buchbar.

Gruppenführungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag über den QR-Code links buchbar. Infos unter **www.eppstein.de**.



Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 3 2438 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Drei Krisen mit Auswirkungen auf Eppstein

Mit der Kommunalwahl am 15. März ist die **aktuelle Wahlperiode fast zu Ende. Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold blicken auf die vergangenen fünf Jahre zurück:**

In Eppstein gibt es über 100 ehrenamtlich besetzte Mandate in Stadtverordnetenversammlung, Ortsbeiräten, Ausschüssen und Magistrat. Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold haben sich zum Abschluss der Kommunalwahlperiode per E-Mail an alle Mandatsträgerinnen und Mandatsträger gewendet und sich für die Mitwirkung bedankt. Insgesamt haben – mit Gremiensitzungen und Fraktionssitzungen – über 900 Sitzungen seit der Kommunalwahl 2021 stattgefunden.

„Im Namen der Stadt Eppstein bedanken wir uns für Ihre Mitarbeit in den Gremien der Stadt Eppstein. In der Wahlperiode 2021 bis 2026 haben Sie sich als Mandatsträgerinnen und Mandatsträger ehrenamtlich für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger Ihres Stadtteils und der gesamten Stadt eingesetzt,“ heißt es in der Nachricht.

Die meisten Beschlüsse erfolgten einstimmig, das zeige, dass parteipolitisch motivierte oder taktische Erwägungen grundsätzlich hintenanstanden. „Wir als hauptamtliche Dezernenten, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Eppstein und der Magistrat haben den Anspruch, die Entscheidungsträger umfassend und optimal zu informieren, damit notwendige Entscheidungen gut abgewogen werden können,“ so Simon und Bergold.

Die Kommunalwahlperiode vom 1. April 2021 bis zum 30. März 2026 war von drei übergeordneten Krisen geprägt – mit immensen Auswirkungen, auch auf die Kommune. Diese Zeit habe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt besonders gefordert. Durch engagiertes Handeln seien zahlreiche Aufgaben

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal
am 22. Februar: Gerda Udner, 84 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen
am 23. Februar: Hubert Roth, 89 Jahre

Geburtstag in Niederjosbach
am 26. Februar: Karl Börner, 92 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
Vereinbaren Sie einen Termin online **https://eppstein.buergerdienste.online/** oder
Zentrale: 06198 3050
E-Mail: **info@eppstein.de**

Bürgerbüro: 06198 305 405
Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein
E-Mail: **buergerbuero@eppstein.de**

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr
Mi 7.00 – 15.00 Uhr
Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Osterspaziergang führt in das Jahr 1776

Auf Burg Eppstein zieht der Wind durch die Wohnräume. Die Heizkosten steigen immens. Das einst fürstliche Schloss in der Westhälfte der Burg ähnele eher einem wüsten Loch, schimpft der hessische Beamte. Ihn treffen am Ostermontag, 6. April, die Teilnehmer des Osterspaziergangs, zu dem das Eppsteiner Burgmuseum alljährlich einlädt. Unter dem Titel „Von den Hessen verlassen“ geht die Zeitreise bis in das Jahr 1776.

Vor 250 Jahren wurde Eppstein für die Landgrafschaft Hessen-Darmstadt bedeutungslos. Sie zog den Beamten von Burg Eppstein ab. Längst war die zum fürstlichen Schloss ausgebaute Westhälfte in einem baulich schlechten Zustand. Die Spaziergänger erleben eine Zeit, die geprägt ist von Streitereien der Stadt mit den Burgherren Kurmainz und Hessen-Darmstadt. Sie treffen, dank Unterstützung der Eppsteiner Burgschauspieler,



Die Westhälfte der Burg wurde 1776 von den Hessen verlassen und verfiel. Kolorierte Umrissradierung, 1817.
Repro: Stadt- und Burgmuseum Eppstein.

auch auf die Bewohner des kleinen Städtchens, die zwei Herren dienen müssen.

Der Osterspaziergang beginnt am 6. April um 14 Uhr am Stadtbahnhof Eppstein. Ab sofort ist eine Anmeldung per E-Mail an **monika.rohde-reith@eppstein.de** oder unter der Telefonnummer (06198) 305-131 möglich. Erwachsenen zahlen 9 Euro, Kinder 4 Euro.



Bürgermeister Alexander Simon und die scheidende Erste Stadträtin Sabine Bergold blicken zurück.
Foto: Stadt Eppstein

und Herausforderungen bewältigt worden.

Die Kommunalwahlperiode begann im April 2021, also während der Corona-Pandemie. Die Einschränkungen dauerten bis zum Frühjahr 2023 an. In der Zeit der Corona-Pandemie (Frühjahr 2020 bis Frühjahr 2023) waren die Prioritäten auch auf der kommunalen Ebene stark verändert. In einer in der jüngsten Vergangenheit nie dagewesenen Form mussten vor Ort zum Teil die Rechte der Bürgerinnen und Bürger stark einschränkende Landes- und Bundesmaßnahmen umgesetzt werden. Zuvor wichtige Maßnahmen und Projekte mussten zurückgestellt werden. Durch den enormen Aufgabenzuwachs und immer neue Anordnungen und die sich stets ändernden Gesetzes- und Verordnungslagen der Bundes- und der Landesregierung, konnten eigentlich für die Kommunalwahlperiode 2021 bis 2026 fest vorgesehene Projekte nicht ausreichend betreut werden und es kam zu

VEREINE BERICHTEN

Freiwillige Feuerwehr Vockenhausen: JHV

Der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Vockenhausen lädt alle aktiven Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 13. März 2026, ins Feuerwehrhaus Vockenhausen ein. Beginn Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung und des Feuerwehrvereines ist um 19.30 Uhr.

Tagesordnung: A) Gemeinsamer Teil:
1. Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Gäste haben das Wort.

B) Einsatzabteilung: 1. Protokoll der vorigen Jahreshauptversammlung; 2. Jahresbericht 2025 des Wehrführers; 3. Jahresbericht 2025 des Jugendwartes; 4. Jahresbericht 2025 des Kinderwartes; 5. Jahresbericht 2025 des

Vertreters der Ehren- und Altersabteilung; 6. Wahlen: Wahl des Jugendwartes, Wahl des stv. Jugendwartes, Wahl des 1. Beisitzers, Wahl des 3. Beisitzers; 7. Verschiedenes.

C) Feuerwehrverein: 1. Protokoll der vorigen Jahreshauptversammlung; 2. Jahresbericht 2025 des Vorsitzenden; 3. Jahresbericht 2025 des Kassenwartes; 4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Kassenwarte und des Vorstands; 5. Wahlen: Wahl des 2. Beisitzers; Wahl der Kassenprüfer; 6. Ehrungen; 7. Verschiedenes.

Anträge zum Punkt Verschiedenes sind bis spätestens 27. Februar beim Wehrführer/Vorsitzenden Alexander Seiffen einzureichen.

GV Sängerbund: Einladung Jahreshauptversammlung

Der GV Sängerbund 1851 Vockenhausen lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 6. März, um 19.30 Uhr in den Vereinsraum im Rathaus I, Hauptstraße 99, in Vockenhausen, ein.

Weitere Anträge zur Tagesordnung können bis zum 20. Februar in schriftlicher Form beim Vorstand eingereicht werden.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Anträge zur Tagesordnung; 3. Totenehrung; 4. Genehmigung Protokoll der vorigen Jahres-

hauptversammlung; 5. Jahresbericht; 6. Kassenbericht; 7. Bericht der Kassenprüfer/innen; Entlastung des Vorstandes; 8. Wahlen in den Vorstand; 9. Wahl von einem Kassenprüfer oder einer Kassenprüferin sowie Ersatzprüfer/-in; Wahl von zwei Protokollunterzeichner/-innen; 10. 175 Jahre Sängerbund und 50 Jahre Frauenchor – Planungsbericht; 13. Bericht des Delegierten zum Vereinsring; 14. Verschiedenes.

Lars und Melanie Landau experimentieren mit Hopfen und Malz

Seit fast genau einem Jahr hat Eppstein eine eigene Brauerei. Der Name „EppBräu“ verrät schon den lokalen Bezug, ebenso wie das Logo mit der Burgsilhouette und einem Löwen, der dem historischen Wappen entnommen sei, „aber moderner gestaltet wurde“, sagen Melanie und Lars Landau, die Gründer der neuen Mikrobrauerei.

Beide stammen aus Eppstein, der 43-jährige Lars wuchs in Bremthal auf, Melanie (34) in Vockenhausen, beide waren seit ihrer Jugend in den Stadtteilwehren ihrer Heimatorte aktiv und lernten sich auch bei der Feuerwehr kennen. Nach der Hochzeit wohnten sie zunächst in Vockenhausen und zogen 2019 nach Ehlhalten, wo sie inzwischen die örtliche Feuerwehr verstärken. „Dann kam Corona“, erinnern sich beide, „und wir überlegten, welche Hobbys uns außer den Feuerwehreinsätzen noch bleiben“, erinnern sich beide. Lars kam schließlich auf die Idee, an einem „Online-Live-Tasting“ für Bier teilzunehmen. Weil ein Freund kurzfristig den zweiten gebuchten Platz absagte, sprang Ehefrau Melanie ein. Beide waren begeistert und hatten die Idee: „Wir brauen unser eigenes Bier“.

Sobald die Corona-Regeln es zuließen, absolvierten die beiden einen Braukurs bei einer regionalen Brauerei und besorgten sich die Ausrüstung: für die einzelnen Arbeitsschritte insgesamt drei Kessel und einen Gärbehälter. Mit dem Fassungsvermögen von 150 Liter „können wir etwa 80 bis 100 Liter Bier pro Brauvorgang herstellen“, sagt Melanie Landau. Bis zu 500 Liter Bier pro Jahr dürfe man für den Eigenbedarf brauen. Alles darüber hinaus muss steuerlich angemeldet werden. So gab es 2023 zunächst das erste selbst gebraute Bier bei Geburtstagsfesten oder zu Treffen mit Freunden.

Die Nachfrage wuchs. „Bald stellten wir fest, dass wir ein Gewerbe anmelden müssten, um alle Wünsche zu erfüllen“, erinnern sich die beiden. Zunächst aber tüftelten sie

noch am Geschmack, ihr Bier sollte möglichst jedem schmecken. „Wir haben viel ausprobiert, alles nach dem deutschen Reinheitsgebot“, erzählt Landau, also nur mit Wasser, Malz, Hopfen und Hefe. Aber erst mit ihrer Sorte „Rotes Weizen“, waren sie zufrieden. „Das schmeckt auch den anderen“, stellten sie schnell fest. Im Sommer 2024 meldeten sie ihre Mikrobrauerei an, besorgten sich Pfandflaschen und Pfandkästen und meldeten ihren Online-Shop an. Denn für einen Werksverkauf oder privaten Shop zu Haus fehle es an Platz und Lagerkapazität.

Ursprünglich wollten sie im eigenen Haus in Ehlhalten brauen, hatten bereits die Genehmigung des Gesundheitsamts. Doch dann lehnte das Bauamt ab, eine Produktionsstätte im Wohngebiet sei nicht erlaubt. „Inzwischen haben wir uns gut arrangiert“, sagen beide. Gebraut wird in Eppstein, allerdings möchte der Vermieter nicht, dass an der Braustätte verkauft wird. Deshalb haben sie einige Lagerräume für den Nachschub.

Vier Sorten haben sie inzwischen im Programm: Neben dem Roten Weizen, die Sorten „Milder Hesse“, „Eppsteiner Rotbier“ und ein gehaltvolles „Winterbock“. Aktuell tüftelt Melanie Landau an einem neuen „Frühlingsbier“, das das Winterbock ablösen soll. Sie probiert gern unterschiedliche Rezepturen aus, arbeitet mit verschiedenen Hopfensorten, Malz und Hefearten. Alles zusammen ergibt am Ende den individuellen Geschmack jeden Bieres.

Auch das erste Craft-Bier mit weiteren Rohstoffen sei fast fertig. „Es wird eine Hommage an Ehlhalten mit einem leicht rauchigen Abgang“, sagt Melanie Landau. Mehr will sie dazu noch nicht verraten. Lars Landau ist der Verkoster. „Er hat die feineren Geschmacksnerven“, sagt seine Frau. Deshalb absolviert er aktuell eine Ausbildung zum Bierbotschafter, die Vorstufe zum Biersommelier, den er nächstes Jahr machen will.

Die beiden Saison-Biere brauen die beiden in Eppstein, dort entwickelt Melanie Landau auch ihre neuen Sorten. Die laufenden Sorten wie das „Rote Weizen“ brauen sie inzwischen bei einer befreundeten Brauerei. „Da deren Brauerei nicht an jedem Tag voll ausgelastet ist, können wir an deren Leerlauf-Tagen unser Bier brauen“, erklärt Melanie Landau.

Der Arbeitsablauf sei in beiden Brauereien gleich. Er beginnt mit der Herstellung der



Melanie und Lars Landau haben ihre eigene Brauerei gegründet. Foto: privat

Maische mit Malz und Wasser und dem Läutern, wobei die Maische abgegossen wird und der Nachguss mehrmals über die Maische gegossen wird. Anschließend wird der Hopfen hinzugefügt und das ganze Gemisch aufgekocht. Dabei wird der Sud zehn Minuten lang sprudelnd gerührt – „in unserer kleinen Brauerei machen wir das tatsächlich noch von Hand“, erklärt Melanie Landau, in größeren Brauereien gibt es auch dafür Geräte. Danach wird die heiße Flüssigkeit umgepumpt und dabei abgekühlt.

Sobald die Flüssigkeit auf 10 bis 20 Grad Celsius abgekühlt ist, wird die Hefe zugeführt. Wenn die Hefe nach zwölf bis 24 Stunden erwacht ist, beginnt der Gärprozess, der ungefähr eine Woche lang dauert. Bei manchen Sorten wird der Hopfen auch erst beim Gären zugeführt, bei der sogenannten „Kalthopfung“. „Damit verändert man das Aroma des Biers“, sagt Landau.

Dann wird das Bier in Lagertanks umgefüllt, wo es in ein bis zwei Wochen die für Bier typische Kohlensäure entwickelt. Zum Reifen füllen die Landaus das Bier in die Flaschen ab und lassen es noch einmal drei bis vier Wochen ruhen. Erst danach, so Melanie Landau, haben sich alle Zutaten gut gemischt und

der Geschmack voll entwickelt. „Wir füllen zur Reifung in die Flaschen um, damit wir die Töpfe und den Gärbehälter für den nächsten Brauvorgang frei haben“, erklärt sie den Arbeitsablauf. Die aufwändige Herstellung, die lange Entwicklung und der Reifeprozess erklären auch, warum das Eppsteiner Bier etwas teurer ist als Bier aus einer Großbrauerei.

Übrigens gibt es, so Landau, bewusst nur 0,33 Liter-Flaschen: „Wir machen Biere zum Genießen. Die Menge lässt sich gut trinken, ohne, dass das Bier schal wird.“ Trotz des Zeitaufwands ist das Brauen eher ein Hobby für die beiden. Leben können sie davon nicht. Melanie, die beim Finanzamt das Studium zur Diplom-Finanzwirtin absolvierte, arbeitet bei der Stadt und ist inzwischen Leiterin des Fachbereichs Finanzen, Ehemann Lars ist gelernter Rettungsassistent und arbeitete rund 20 Jahre lang im Rettungsdienst im Rheingau-Taunus-Kreis, absolvierte etliche Lehrgänge und ist inzwischen Schichtführer in der Rettungsleitstelle in Hofheim.

„Eine kleine Brauerei mit Verkaufstheke wäre unser Traum“, sagen die beiden, doch habe sich der Online-Shop im vergangenen Jahr gut entwickelt. Im Raum Eppstein liefern sie ihre Ware selbst aus. Außerdem wird ihr Bier auch in der Region ausgeschenkt: Zum Beispiel im Bistro Altes Spritzenhaus in Ehlhalten und im Schlosshotel Rettershof. Sehr gut gelaufen sei es auch vorigen Sommer im Biergarten des Campingplatzes „The Eppstein Project“. Weitere Aktionen gab es mit Friseurmeister Markus Meiners. Im März sind sie mit ihrem roten Weizenbier bei der „Störtebeker Abenteuerreise“ vertreten, einer Online-Verkostung der Stralsunder Brauereimanufaktur. Zwei Paletten mit insgesamt 1200 Flaschen haben sie dafür geliefert.

Die nächste Aktion in Eppstein ist für Dienstag, 24. Februar, um 19 Uhr beim Ku-Di in der Wunderbar Weite Welt geplant: Autorin Brina Stein liest aus ihrem jüngsten Eppstein-Krimi. Passend dazu gibt es eine Bierprobe mit den Kreationen von „EppBräu“. Beim Radrennen durch den Taunus am 1. Mai wollen sie ihr Bier auf dem Gottfriedplatz ausschenken.

Rückblickend auf ihre Erfahrungen als Bierbrauer sagen die beiden: „Egal wie sich unsere Marke entwickelt: Allein für die vielen Menschen, die wir dadurch kennengelernt haben, hat sich der Aufwand schon gelohnt.“ bpa

Beilage in dieser Ausgabe der Eppsteiner Zeitung:

Program und Kandidaten der CDU Eppstein

Anzeige



Daniela, Selina und Nina (hinten v.li.) mit ihren Kindern Noel, Mila, Malia und Flynn beim Party-Tanz.



Auch am Straßenrand gab es manch ausgefallene Kopfbedeckung zu entdecken. Fotos: jp



Die Vockenhäuser Hexen suchten an Weiberfastnacht auf der Hauptstraße zwar vergeblich nach Schlipfen, ihre gute Laune ließen sie sich davon jedoch nicht verderben.



Die Wanderzwerge nahmen Eppsteins Haushaltspolitik auf die Schippe und hatten eine Schubkarre voll Gold und Geschmeide als Spende für die Stadtkasse dabei. Foto: jp

Entdecken Sie die perfekte Kombination aus Komfort und Nachhaltigkeit. Unsere innovativen Wärmepumpen-Hybridlösungen kombinieren wir mit Ihrem bestehenden Heizsystem für maximale Effizienz.

An der Queckenmühle 1
65527 Niedernhausen
www.kimpel24.de

Das Original seit 1977



Die Kerbegesellschaft Amor ließ sich vom Wilden Westen für ihren Motivwagen inspirieren. Foto: Julia Palmert



Die Bremthaler Faschingsfreunde waren auf „Après-Ski“ und Gute-Laune-Musik eingestellt. Foto: Julia Palmert

Reparieren statt Konsumieren

Wer sich der Idee anschließen möchte, insbesondere in der Fastenzeit den Konsum einzuschränken und stattdessen Vorhandenes zu reparieren, ist zum nächsten Repair-Café am Samstag, 21. Februar, von 10 bis 12.30 Uhr in den Gemeindesaal von St. Elisabeth, Burgstraße 31, in Eppstein eingeladen. Gerne auch in Begleitung einer defekten Kaffeemühle, eines kaputten Reißverschlusses oder eines platten Fahrrades. Das Team freut sich über jedes Problem. Die Reparaturen sind kostenlos und es gibt Kaffee und vielleicht auch ein Stückchen Kuchen. Für alle, die Fasten strenger sehen, steht Wasser bereit.

Nachhaltig Shoppen können alle im Mai beim Flohmarkt des Repair-Cafés am Eppsteiner Bahnhof.

..... wir leben Liebe zum Detail

06198-6079079
percuma_eppstein
www.percuma.de
info@percuma.de

Besuch im Ikonenmuseum

In Anknüpfung an die Veranstaltung zu den Orthodoxen Kirchen im Herbst vergangenen Jahres bietet das Team „Im Gespräch bleiben“ der evangelischen Talkirchengemeinde am Donnerstag, 5. März, um 13 Uhr einen Besuch im Ikonenmuseum Frankfurt mit einer einstündigen Führung an.

Das Museum geht auf eine Schenkung des Königsteiner Arztes Dr. Jörgen Schmidt-Voigt im Jahr 1988 zurück. Der Herzspezialist und langjährige Chefarzt im ehemaligen Eppsteiner Krankenhaus hatte Patienten aus Russland, die ihm Ikonen überließen. Mit seinen Exponaten sakraler Kunst und über 1000 Ikonen lässt sich der orthodoxe Glaube in anschaulicher Weise erfassen und verstehen.

Treffpunkt ist um 11.30 Uhr am S-Bahnhof Eppstein zur gemeinsamen Fahrt nach Frankfurt. Auch die eigene Anreise mit dem Pkw zum Ikonenmuseum, Brückenstraße 3-7, ist möglich. Die Kosten für Fahrkarte, Museumseintritt und Führung betragen bei der begrenzten Anzahl von 15 Personen etwa 15 Euro. Um verbindliche Anmeldung wird bis spätestens Montag, 2. März, per E-Mail an gemeinde@talkirche.de oder telefonisch unter 06198-8533 im Gemeindebüro gebeten.

Im Anschluss an die Führung ist ein gemeinsames Mittagessen in einem Lokal in Sachsenhausen geplant. Auch dafür ist eine Anmeldung wichtig.

BUND Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des BUND Ortsvereins Eppstein findet am Mittwoch, 11. März, ab 19.30 Uhr im Sitzungssaal, Rathaus II, in der Rossertstraße 21 statt. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorjahres, die Entlastung und Neuwahl eines oder einer Kassenprüfers oder -prüferin.

Im Anschluss gibt es eine kurze Vorstellung des neuen Projektes „Krautschau in Eppstein“. „Wir freuen uns auf lebhaft Diskussionen über weitere Themen und Arbeitsschwerpunkte und darauf, viele Mitglieder und gerne auch interessierte Gäste zu begrüßen“, so der Vorsitzende Klaus Stephan.

Katholische Kirchengemeinde
St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Samstag, 21. Februar
18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Februar
9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier
11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Bremthal: Taizé-Gebet

Montag, 23. Februar
18.00 Uhr Niederjosbach: Ökumenisches Abendgebet, s.u.

Dienstag, 24. Februar
18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 25. Februar
9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

- **Bibelteilen** am Mittwoch, 4. März, 19 Uhr, im GH Ehlhalten.

FASTENZEIT: Bundesweite Eröffnung der Misereor Fastenaktion am Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr, in St. Peter und Paul Hofheim. Der Gottesdienst wird live von der ARD übertragen, Teilnehmende sollten bis 9.30 Uhr ihren Platz eingenommen haben. Anmeldung für den Empfang in der Stadthalle unter www.misereor.de/anmeldung.

- **Ökumenisches Abendgebet „Spätschicht“** 30. März immer montags, 18 Uhr, im GZ Niederjosbach.
- **Ökumenisches Morgenlob** vom 27. Februar bis 27. März freitags, 7.30 Uhr, in St. Margareta Bremthal, danach gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.
- **Ökumenische Passionsandachten** bis 26. März jeweils 19 Uhr im GZ Emmaus, Bremthal.
- **Andacht und Fastenessen** am Sonntag, 15. März, 11 Uhr, in St. Laurentius Eppstein, gemeinsames Fastenessen ab ca. 12 Uhr im Pfarrheim. Kartoffeln und Eier sind vorhandenen, weitere Gerichte bitte mitbringen. Zur besseren Planung Anmeldung telefonisch im Pfarrbüro oder beim Ortsausschuss, E-Mail: eppstein@sankt-elisabeth-maintaunus.net.

GREMIEN: Jahreshauptversammlung des Fördervereins St. Michael heute, 19. Februar, 19 Uhr, im GZ Niederjosbach.

- **Ortsausschuss Ehlhalten** heute, 19. Februar, 19 Uhr, im GH.
- **Ortsausschuss Vockenhausen** am

VERSCHIEDENES

Erlebnisabend

„Lebensenergie“ mit QiGong

Zaghaft erwacht das Frühjahr und mit ihm neue Lebensenergie. Wer zum Start in den Frühling die heilende Wirkung von Qigong und Akupressur erleben möchte oder einfache Übungen erlernen, um den Alltag positiv zu beeinflussen, den heißt das Familienzentrum willkommen zum Erlebnisabend „Lebensenergie“. Qigong-Lehrer und Heilpraktiker Marko Višak klärt an diesem Abend über Ursachen und Behandlungsansätze von diversen Alltagsbeschwerden auf und gibt den Teilnehmenden effektive Übungen und Tipps an die Hand, um diese zu verändern und Schmerzen und Bewegungseinschränkungen positiv zu beeinflussen.

Der Erlebnisabend „Lebensenergie“ findet am Mittwoch, 11. März, um 19 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, statt. Der Eintritt ist frei, Spenden für das Familienzentrum sind willkommen.

Gemeinsam spielen und Gutes tun – Charity-Bingo

Wenn es mucksmäuschenstill wird, die Bleistifte gespitzt und die Zahlen-Zettel gezückt sind, dann ist es Zeit für ein Charity-Bingo im Familienzentrum und das heißt: Gemeinsam spielen und Gutes tun. Charly Braun und sein Spielpunkt Kriftel haben jede Menge Spiele als Preise gestiftet. Wer es nun schafft, eine komplette Zahlenreihe auf seinem Bingo-Zettel auszufüllen, der darf sich eines dieser Spiele mitnehmen.

Wer etwas spenden möchte, vielleicht sogar in der ungefähren Höhe seines Gewinnes, der hat nicht nur Bingo-Spaß, sondern tut auch nebenbei noch etwas Gutes. Der Erlös des Charity-Bingos kommt je zur Hälfte einer großen Stiftung sowie dem Familienzentrum Eppstein zugute.

Los geht es am Mittwoch, 25. Februar, um 16.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18.

Trage-Sprechstunde – neues Angebot im Familienzentrum

Seit Jahren arbeitet das Familienzentrum Eppstein mit dem Bindungsnest von Katrin Köhler zusammen. Neben Stillcafé und Eltern-Kind-Kursen gibt es nun ein weiteres Angebot für junge Familien: die Tragesprechstunde. „Manchmal fühlt sich Tragen einfach nicht richtig an: Es ist unbequem für die tragenden Personen oder das Baby wirkt unzufrieden“, weiß die erfahrene Trageberaterin Katrin Köhler. In ihrer Trage-Sprechstunde erhalten Familien kurz und unkompliziert einen fachlichen Blick auf ihre vorhandene Tragehilfe und Fragen rund ums Tragen werden beantwortet. Auch ältere Tragehilfen können eingeschätzt werden, um ihre weitere Nutzbarkeit beurteilen zu können.

Die Tragesprechstunde soll jeweils am vierten Mittwoch im Monat vormittags im Familienzentrum, Burgstraße 18, stattfinden. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 25. Februar, 10.15 bis 11.15 Uhr. Die Beratungsgebühr beträgt 15 Euro. Infos und Anmeldung gibt es direkt bei Katrin Köhlers Bindungsnest: www.bindungsnest.de/trageberatung.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Gesangverein Sängerkunst lädt zum Frühjahrskonzert

Der Gesangverein Sängerkunst 1891 Niederjosbach lädt ein zum Frühjahrskonzert am Samstag, 18. April, ab 18.30 Uhr, in den Vereinssaal Niederjosbach. Geselligkeit, erstklassige Chormusik, gute Getränke und Speisen werden geboten und dazu singt die Sängerkunst beliebte Lieder aus aller Welt.

Musikalische Darbietungen vom Männerchor Vivat Bremthal, der Chorgemeinschaft Kelkheim und Opernsänger Karl-Heinz Blöber (Klavier: Jennifer Möbus) runden das Programm ab. Auch das Vokalensemble Intermezzo, ehemaliger ZDF-Chor, unter der Leitung von Musikdirektor F. J. Dieter wurde engagiert.

Der Chor wird gesponsert, so dass die Sängerkunst ihren Gästen kostenlosen Eintritt anbieten kann. Einlass ist um 18.30 Uhr, das Programm beginnt ab 19 Uhr. Der Gesangverein freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Neujahrsempfang beim Hospizverein Horizonte

Der Hospizverein Horizonte lud Ende Januar zum Neujahrsempfang in den Filmpalast in Hofheim ein. Mitglieder, Freunde, Förderer und Netzwerkpartner folgten der Einladung. Den Empfang verband der Verein mit einer Filmvorführung: Gezeigt wurde der Film „Marianengraben“, der auf einem Buch von Jasmin Schreiber basiert. Er habe viele der Besucher sehr berührt, fasst Vorstandsmitglied Christina Krasa ihre Eindrücke zusammen. Das Thema Verlust, Trauer und Sterben sei bewegend und mit leisen Tönen dargestellt worden.

Bevor der Film gezeigt wurde, gab es noch Gelegenheit zum Austausch über die Arbeit im Hospizverein und zum gegenseitigen Kennenlernen. Den Empfang in diesem ungewöhnlichen Rahmen möglich gemacht habe die Hessische Staatskanzlei und Kinobetreiber Stefan Burger, berichtet Krasa.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Freitag, 20. Februar, 18.30 Uhr, im Pfarrheim.

- **Ausschuss Energie und Umwelt** am Montag, 2. März, 17 Uhr, im GZ St. Peter und Paul, Hofheim.
- **Sitzung Verwaltungsrat** am Dienstag, 3. März, 19 Uhr, im GH St. Bonifatius, Marxheim.

ERSTKOMMUNION: Elternabend für den Bereich Eppstein am Donnerstag, 26. Februar, 20 Uhr, im GZ Niederjosbach.

SENIOREN: Café St. Michael am Donnerstag, 26. Februar, 15 Uhr, im GZ Niederjosbach.

- **Café Margareta** am Donnerstag, 26. Februar, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

ÖKUMENE: Ökumene-Austausch-Treffen am Mittwoch, 25. Februar, 18.30 Uhr, im GZ Emmaus, Bremthal für Bremthal/Niederjosbach/Ehlhalten.

KIRCHENMUSIK: Proben Kinderchor Instrument Stimme dienstags 17 bis 18 Uhr

B-Chor (2. bis 5.Klasse), 16.15 bis 17 Uhr

Vorchor (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach. E-Mail: info@birgit-schmickler.de.

- **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr, im GZ.
- **Probe Gruppe Mayim** am Freitag, 27. Februar, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:
Pfarrer Helmut Gros **Tel. (06192) 9298 50**
priesterlicher Leiter
h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic **Tel. (06198) 59 17 41**
priesterlicher Mitarbeiter
a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferent
Andrea Henrich **Tel. (06198) 57 66 30**
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent
Enrico Wagner **Tel. (06192) 9298 67**
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (06198) 3 20 46;** Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas.

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

- Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltung im Gemeindehaus (GH)

Donnerstag, 19. Februar
15.00 Uhr Team „Im Gespräch bleiben“
20.00 Uhr Chor „Vox Vallis“ (GH)

Sonntag, 22. Februar
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer und Anke Trojan-Frank), danach Gemeindeversammlung

Dienstag, 24. Februar
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)
19.30 Uhr Männerforum, s.u.
19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)

Donnerstag, 26. Februar
10.30 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz (Pfrn. Schuffenhauer)
20.00 Uhr Chor „Vox Vallis“ (GH)
20.00 Uhr Konfi-Elternabend (Krippe)

- **Gemeindeversammlung** am Sonntag, 22. Februar, ab 11 Uhr, nach dem Gottesdienst in der Talkirche. Thema ist die Zukunft der Talkirchengemeinde. Der Kirchenvorstand freut sich auf rege Beteiligung.
- **Männerforum für Religion und Kultur** am Dienstag, 24. Februar, 19 Uhr, in der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a (OG). Thema: „Rache“ im privaten und im politischen Bereich. Auch Frauen sind willkommen.
- **Abendmusik** am Samstag, 7. März, 18 Uhr, in der Talkirche. Das **Tango-Sextett Flirtando** bietet unter dem Motto „Leidenschaft und Melancholie“ einen Abend voll unmittelbarer, lebendiger Tangomusik. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Gemeindebüro: Rossertstraße 24, Eppstein

Familienzentrum Eppstein

Donnerstag, 19. und 26. Februar
16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug
16.30 Uhr offene Sprechzeit
16.30 Uhr Handarbeitskreis

Freitag, 20. Februar
9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)
17.00 Uhr Freitags unter Freunden

Samstag, 21. Februar
11.00 Uhr Erste-Hilfe-Kurs Baby- & Kleinkind
15.00 Uhr Erste-Hilfe-Café 60+

Montag, 23. Februar
10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück

Dienstag, 24. Februar
9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)
11.30 Uhr Beweglichmacher Senioren-Fitness

Mittwoch, 25. Februar
9.15 Uhr Bindungsnest – Babykurs
10.15 Uhr Tragesprechstunde
16.30 Uhr Charity-Bingo, s.u.

- **Charity-Bingo** am Mittwoch, 25. Februar, 16.30 Uhr, mit Charly Braun vom Spielpunkt Kriftel. Als Preise winken viele Spiele, jeder ist willkommen. Der Erlös geht an eine Stiftung und das Familienzentrum.
- **Hinterbliebenenkreis** am Samstag, 28. Februar, 14.30 Uhr. Der Treff ist für alle offen, die eine nahestehende Person durch den Tod verloren haben.

Familienzentrum: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 63 00, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Telefon (06198) 85 33, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de

- **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Ev. Emmausgemeinde Eppstein
Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ)

Donnerstag, 19. Februar
15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
19.00 Uhr donnerstags um sieben, s.u.

Freitag, 20. Februar
15.30 Uhr Hast Du Töne?, s.u.

Samstag, 21. Februar
9.00 Uhr Action Rangers

Sonntag, 22. Februar
11.00 Uhr Gottesdienst, gestaltet von den Eltern des Konfi-Jahrgangs; danach Kirchencafé

Montag, 23. Februar
18.30 Uhr Babelstubb – offener Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 24. Februar
10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

Mittwoch, 25. Februar
20.00 Uhr Sitzung Kirchenvorstand

Donnerstag, 26. Februar
15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
19.00 Uhr donnerstags um sieben, s.u.
20.00 Uhr Elternabend Konfi-Jahrgang

- Weitere Termine **donnerstags um sieben:** Donnerstag, 5., 12., 19. und 26. März, jeweils 19 Uhr, Dauer ca. 30 Minuten.
- **Hast du Töne?** – am Freitag, 20. Februar, von 15.30 bis 16.30 Uhr stimmt Hansjörg Gerny ein buntes Programm an Liedern über Gott und die Welt mit den Teilnehmenden an. Alle, die gerne singen, sind eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- **Weltgebetstag** am Freitag, 6. März, 18 Uhr im GZ Emmaus, Bremthal. Der ökumenische Gottesdienst wurde dieses Jahr von Frauen aus Nigeria unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“ vorbereitet. Alle Interessierten sind eingeladen.

Gemeindebüro: Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (06198) 33770**, Telefax 32862, pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
PfarrerIn Ivonne Heinrich, Mobil 01608419405

Neuapostolische Kirche Niedernhausen
Gottesdienst: Sonntag, 10, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de.



von links nach rechts: Jan Kristinus, Achim von Hein, Klaus Stephan

– Anzeige –

Gong-Meditation

Am Donnerstag, 5. März, um 19 Uhr lädt das Familienzentrum Eppstein zu einer Gong-Meditation im Obergeschoss der Kinderkrippe, Rossertstraße 24 a, ein. Geleitet wird die Meditation von Gundula Futschik-Poleske, ausgebildete Handgong-Spielerin. Seit sie einst selbst die Wirkung des Instruments erlebte, lassen sie die Klänge des Gongs nicht mehr los. Die Klänge, so ihre Erfahrung, ermöglichen tiefe Entspannung und innere Ruhe. Da die Teilnehmerzahl für die Gong-Meditation begrenzt ist, wird um Anmeldung bis spätestens 27. Februar gebeten per E-Mail an kontakt@familienzentrum-eppstein.de oder telefonisch unter 01520 56 56 300. Die Teilnahme kostet 20 Euro, mitzubringen sind eine gemütliche Unterlage, etwa eine Yogamatte, Decke und ein Kissen, wer mag auch eine Thermoskanne mit Tee und eine Tasse.

Trauer im Fischbachtal: Roberto Madera †

„Wir sind alle noch sehr mitgenommen, aber es muss weitergehen!“ – fasst Salvatore Tridico die Stimmung im „Ristorante Fischbachtal“ zusammen. Nach außen läuft



Roberto Madera †

Sein Tod reißt eine tiefe Lücke, dennoch blicken Ehefrau Natascha, Robertos Bruder Pasquale und Neffe Salvatore nach vorn. Die Küche ist ohnehin Pasquales Domäne, Salvatore leitet den Service, Ehefrau Natascha ist längst in der Buchhaltung firm.

Robertos Vater Sabatino übernahm 1987 das Traditionsgasthaus und verknüpfte die Geschichte einer typischen italienischen Gastarbeiter-Familie mit der Geschichte der ehemaligen Mühle im Fischbachtal, vor den Toren der Burgstadt, die 1913 zu einem Ausflugslokal umgebaut wurde.

Sabatino Madera kam in den 1960er Jahren als Gastarbeiter aus Kalabrien nach Deutschland. 1973 folgte ihm Ehefrau Giovanna mit den sieben Kindern nach Deutschland. Anfang der 1980er Jahre wechselte Sabatino vom Bau in die Gastronomie. Die beiden

„Quo vadis, Talkirchengemeinde?“, diese Frage stellt der Kirchenvorstand in den Mittelpunkt der für kommenden Sonntag geplanten Gemeindeversammlung im Anschluss an den 10-Uhr-Gottesdienst in der Talkirche. Nicht nur die Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum mit der Kelkheimer Lukasgemeinde steht zur Debatte, sondern auch, wie die Gemeinde selbst sich künftig aufstellen will, wenn Pfarrerin Heike Schuffenhauer im Sommer nach 33 Jahren im Eppsteiner Pfarrhaus in den Ruhestand geht. Lydia Rauh, die Vorsitzende des Kirchenvorstands der Talkirchengemeinde, weit, dass Schuffenhauers Abschied einen Einschnitt bedeutet: Sie hat das Gemeindeleben über Jahrzehnte geprägt. Nun wird die Pfarrstelle für Eppstein auf 50 Prozent eingeschränkt. Der Kirchenvorstand sei gerade dabei, die Ausschreibung fertigzustellen, sagt sie. Gesucht werde zunächst eine „Pfarrperson für eine ganze Stelle“, denn auch in Kelkheim wird mit dem Wechsel von Pfarrerin Elisabeth Paulmann im März eine Stelle frei. Idealerweise finde sich jemand, jeweils für eine halbe Stelle im Nachbarschaftsraum – oder eine Teilzeitstelle für Eppstein.

Das Gemeindeleben selbst habe Heike Schuffenhauer bereits so organisiert, dass vieles auch ohne sie bestehen bleibt: Das Familienzentrum mit seinen vielen Treffs und Veranstaltungen sei längst wichtiger Treffpunkt für ältere ebenso wie für junge Familien. Viele Veranstaltungen werden von Ehrenamtlichen geplant. „Das funktioniert sehr gut“, lobt Rauh. Ein Ausbau des Angebots sei leider nicht möglich, da die Kirchengemeinde die Mittel dafür selbst erwirtschaften müsste.

Das Pfarrhaus samt Pfarrbüro bleibt auch künftig als Bestand im Pfarrplan. Rauh hofft, „dass es als attraktives Wohnhaus in schöner

bernahmen als Pächter das Fischbachtal. Die Kinder wuchsen in Vockenhausen auf, Roberto spielte Fußball bei den damals neu gegründeten Sportfreunden und war als Fußballfan so oft es ihm möglich war im Eintracht-Stadion.

Mama Giovanna kochte typisch italienisch, vor allem Gerichte, die die Deutschen damals besonders schtzten, wie Pizza und Pasta. „Die Familie Madera machten das ‚Fischbachtal‘ zu einer festen Größe in der gastronomischen Szene des Main-Taunus-Kreises“, schrieb der Historiker Bertold Picard in seinem Beitrag über Eppsteins Mühlen und 100 Jahre Restaurant Fischbachtal im Jahrbuch des MTK 2013. Das soll auch so bleiben. Die Brüder Roberto und Pasquale bernahmen nach rund 25 Jahren als Pächter das Restaurant, das ursprünglich eine Schwrz- und Sägemühle war und seit 1910 im Besitz der Familie Rieger und deren Nachkommen ist.

Vater Sabatino starb 2022 im Alter von 88 Jahren. Vier seiner sieben Kinder gingen in die Gastronomie. Mit Robertos Neffen Salvatore und Sabatino ist inzwischen die dritte Generation der Familie im Betrieb. Sabatino fhrt das Restaurant Madera in Vockenhausen, das frühere „Da Domenico“, das Roberto Madera 2024 von der Familie Scaglione übernommen und umgebaut hat.

Männerforum: Thema „Rache“

Das „Männerforum Religion und Kultur“ der Talkirchengemeinde lädt am Dienstag, 24. Februar, um 19 Uhr in die Kinderkrippe, Rossertstraße 24a, ein. Das Impulsreferat behandelt das Thema „Rache“, sowohl im privaten als auch im politischen Umfeld. Im Verhalten vieler Autokraten sei ein Drehbuch zu erkennen, so das Forum. Das Parlament werde umgangen und per Dekret regiert, Institutionen würden attackiert. Viele Handlungen von Autokraten seien rachemotiviert. Fragen zu Rachemotiven, Racheursachen, Rechtfertigung für die Rache und Vorstufen der Rache bieten Stoff für eine lebhaftes Diskussion und einen Erfahrungsaustausch. Auch Frauen sind eingeladen.

Anzeige

Zukunft gemeinsam gestalten

Ich kandidiere auf Platz 6 für das Stadtparlament und setze mich für gute Lebensbedingungen für alle Menschen, echte Barrierefreiheit und eine Politik ein, die zuhört, erklärt und beteiligt.

Zusammenhalt entsteht, wenn alle gleichberechtigt teilhaben können.

Toni Jckel



Lage ein Pluspunkt für mögliche Bewerbungen ist“.

Kindergarten und Krippe haben in den vergangenen Jahren einige personelle Krisen erlebt. „Zurzeit sind wir gut aufgestellt“, sagt Rauh und ist überzeugt, dass mit der für 2027 geplanten Übernahme in eine „Gemeindebergreifende Trägerschaft“, (GT) in der EKH die Verwaltung vereinfacht wird, die für den ehrenamtlichen Kirchenvorstand kaum noch zu leisten sei. Auf den Alltag der Kita und der Krippe werde sich der Wechsel nicht auswirken, betont sie.

Wichtig sei es, in der Gemeindeversammlung Wünsche, aber auch Möglichkeiten der Mitarbeit auszuloten. Denn die Talkirche solle ein Ort der Begegnung bleiben und braucht dafür freiwillige Helferinnen und Helfer. So habe Heike Schuffenhauer laut Rauh in den vergangenen Monaten vieles vorbereitet, um den Übergang zu erleichtern: Für die Organisation der Abendmusik habe sie Mitstreiter gefunden, ebenso für die Organisation des renommierten Eppsteiner Klavierfests. Feste Gruppen wie der Hinterbliebenenkreis, der Diakoniekreis oder die Männer-Diskussionsrunde organisieren sich vorerst selbst. Auch für die neue Konfirmandengruppe gebe es voraussichtlich eine Betreuerin, damit die Gruppe sich zur Vorbereitung in Eppstein treffen kann. Die aktuelle Konfirmandengruppe wird noch von Heike Schuffenhauer auf die Konfirmation vorbereitet. Ganz aus dem Gemeindeleben zurückziehen wird sich Schuffenhauer auch im Ruhestand nicht, denn sie zieht nach Vockenhausen. Ihre Abschiedsfeier aus dem Pfarrdienst ist für Samstag, 27. Juni, geplant. Vorher stehen Bilanzgesprche an.

Völlig offen ist derzeit eine neue Gottesdienstregelung und die seelsorgerische Ar-

beit. Anders als in der Emmausgemeinde Bremthal, wo neben einer Pfarrerin auch einige ehrenamtlich ausgebildete Prädikanten Gottesdienste halten dürfen, habe sich in der Talkirchengemeinde bislang noch niemand für die zeitaufwändige Ausbildung zu Laienpredigerin oder Laienprediger gefunden.

„Unser Kirchenvorstand ist relativ jung“, sagt Rauh, „die meisten von uns sind voll berufstätig und haben Familien mit kleinen oder schulpflichtigen Kindern.“ Da bleibe neben der Vorstandsarbeit keine Zeit für weitere Verpflichtungen. „Aber wir sind eine aktive Gemeinde und hoffen, dass sich weitere Menschen finden, denen die Talkirche ebenso am Herzen liegt wie uns“, sagt sie mit Blick auf die Gemeindeversammlung am Sonntag.

Rückblickend seien die vergangenen zwei Jahre im neuen Nachbarschaftsraum harmonisch verlaufen. Die Nachbarschaftsgottesdienste an wechselnden Orten, insbesondere die Sommergottesdienste, seien oft besser besucht als die Gottesdienste, die jede Gemeinde für sich allein feiere. Durch die Gemeindearbeit, aber auch über die Schulen und die Kinder gebe es bereits viele private Kontakte nach Kelkheim.

„Dennoch werden wir oft gefragt, warum sich die Talkirchengemeinde nicht dem Nachbarschaftsraum Hofheim angeschlossen habe“, räumt Rauh ein. Schon wegen der Bahnlinie wäre das eine naheliegende Option gewesen. „Aber wir haben uns für Kelkheim entschieden, weil uns ein Nachbarschaftsraum bis Kriftel einfach zu groß erschien“, erklärt Rauh den damaligen Prozess. Umso wichtiger sei es nun, so Rauh, „dass wir einen Pfarrer oder eine Pfarrerin für Eppstein finden, der uns im Gottesdienst und vor allem in der Seelsorge begleitet“.

bpa



Live-Schaltung nach Jerusalem – Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse sprachen im Religionsunterricht mit dem Juden Yair Ben Yehuda. Foto: privat

Schüler „Live nach Jerusalem“ geschaltet

Seit einigen Wochen beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler der beiden Religionskurse von Astrid Meinert und Doris Sprung des zehnten Jahrgangs mit dem Verhältnis des Christentums zu anderen Religionen, insbesondere zum Judentum. In diesem Zusammenhang erhielt die Schule über die „Lea Fleischmann Bildungsprojekte“ und Sponsoren die Möglichkeit für eine Live-Schaltung zu einem Juden in Jerusalem.

Der in Deutschland gebürtige Yair Ben Yehuda berichtete vom Alltag in Jerusalem und von den jüdischen Traditionen. Er selbst sei in einer nicht sonderlich religiösen Familie aufgewachsen und beschäftigte sich erst nach seiner Auswanderung nach Jerusalem mit dem Thema und fand über seine Frau zum

Glauben und zur Religion. Er schilderte sein Leben als gläubiger Jude und betonte die große Bedeutung der Feste und der Familie.

Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und waren an der fremden Kultur sehr interessiert.

Die großen Weltreligionen und ihr Verhältnis untereinander werde schon in den siebten und achten Klassen thematisiert, berichtet Sprung. Im 10. Jahrgang sprechen die Lehrerinnen mit den Jugendlichen im Religionsunterricht auch über das Verhältnis der Kirche zu Staat und Judentum in der NS-Zeit, warum die Juden seit Jahrhunderten verfolgt werden und weisen auf die gemeinsamen Wurzeln aller drei abrahamitischen Religionen hin.

bpa

Asylkreisgrnder Dieter Neuhaus †

Dieter Neuhaus war zusammen mit Hilde Picard Vorreiter in der Eppsteiner Flüchtlingshilfe: Wenige Monate, nachdem 2013 die ersten Bootsflchtlinge aus Afrika nach Eppstein gekommen waren, starteten die beiden ihre private Hilfsaktion.

Sie führen die Flüchtlinge zu Ärzten und Banken, begleiteten sie beim Einkaufen und halfen beim Deutschunterricht. Ihre Suche im Sommer 2014 über die Eppsteiner Zeitung nach Mitstreitern wurde ein überwältigender Erfolg: Der Asylkreis war geboren.

Jetzt starb Dieter Neuhaus im Alter von 80 Jahren nach langer Krankheit. Nicht nur im Asylkreis hat er viele Spuren hinterlassen, obwohl er sich schon vor einigen Jahren aus Altersgründen zurückgezogen hatte. Auch im Verschönerungsverein war er lange als Beisitzer für Alt-Eppstein aktiv, im längst aufgelösten Bergpark Förderkreis half er im Vorstand mit. Auch der Eppsteiner Zeitung bleibt er mit seiner ruhigen und freundlichen Art in guter Erinnerung. Er hat uns viele persönliche Geschichten über Menschen, die ihre Heimat verlassen muss-



Dieter Neuhaus †

ten erzählt, denen er dabei half, ihr Leben in Eppstein neu aufzubauen, und schickte uns schöne Fotos von Eppstein: Mal fotografierte er die verschneite Burg, mal von seinem Haus hoch über der Burgstraße aus den Vollmond über dem Kaisertempel oder die Kraniche am Himmel über Eppstein. Zuletzt schickte er von einem Spaziergang im Herbst ein künstlerisches Selfie seiner Ehefrau Hildegard von einer skurrilen Spiegelung in einem Verkehrsspiegel am Theodor-Fliedner-Weg.

Auch der Asylkreis verdankt Neuhaus zahlreiche Fotos. Als Helfer hat Neuhaus mit Geflüchteten, die er betreute, zahlreiche Ausflüge unternommen. Die Fotos die er dabei machte sind heute der Grundstock für das Vereinsarchiv: Fotos von Schneewanderungen mit afrikanischen Flüchtlings im Taunus, das Bild eines jungen Eritreers, den er während seines Kirchenasyls am Fenster seines Zimmers fotografierte, mit einem Tele-Objektiv von der Terrasse des Kaisertempels aus. Dieser junge Eritreer war einer der ersten, denen Dieter Neuhaus half. Viele weitere folgten.

bpa



Beim GCC wurde der Besenmann selbst ausgekehrt

Kurz vor dem Einmarsch zur 45. Prunksitzung am vergangenen Sonntag im Vereinsaal in Niederjosbach zur närrischen Uhrzeit 18.11 Uhr stimmte DJ Michael Gerster den mehr als gut gefüllten Raum mit Witz und Charme. Während die Erste Vorsitzende Karin Dostal die Parade durch den Saal anführte, moderierte wie immer Jannis Rösner den närrischen Abend mit Witz und Charme. 19 Auftritte – mit Pause – standen dieses Jahr auf dem Programm und es wurde wieder ein abwechslungsreicher Mix aus Moderation, Gesang, Marsch, Büttreden und Tanz geboten. Rösner begrüßte Ehrengäste aus Stadt und Politik, von denen sich später einige während des Programms auf der Bühne einfanden wie Bürgermeister Alexander Simon und CDU-Fraktionschef Dirk Büttner.

Stadtverordnetenvorsteherin Andrea Sehr und Ortsvorsteher Christoph Striedter klatschten mit den Ortsvorsteherinnen Eva Waitzendorfer-Braun und Martina Smolorz begeistert Applaus. Die Frauen waren gut zu erkennen an ihren bunt gemusterten Schutzhelmen.

Bei den Büttreden war die Kommunalwahl das beherrschende Thema. Rösner riet, bei Briefwahl reichliche Mengen an Klebestift und Tesafilm zu Hause zu haben. Folgerichtig wurden etliche Themen dazu aufgespießt: Steuern, Straßen- und Brückenzustände in Eppstein, die geliebten Gelben Tonnen sowie die neue Funktion von Andrea Sehr, die demnächst als Erste Stadträtin ins Rathaus einziehen werde. Sehr wurde von Besenmann Dirk Büttner sogar freudig als „neue Sabine“ Willkommen geheißen und Simon sprach von „neuem Wind“ im Rathaus.

Büttner trat das elfte Mal als Protokoller beim GCC auf, wechselte dafür wieder seinen Stadtverordnetenstuhl mit dem Besenstiel. Doch er kehrte in diesem Jahr nicht aus. Dafür teilte er reichlich mit Worten aus

und vor seinen Spitzen waren weder der Burgvereinsvorsitzende Ramon Olivella im Elferrat sitzend noch Karin Dostal geschützt. Die Anspielung auf seine avisierte künftige Aufgabe in Liederbach, nämlich die des Bürgermeisters, stellte er mit den Personen des Elferrates spielerisch nach, um dem Publikum aufzuzeigen, wo sich geografisch Liederbach befände, was zu vielen Lachern im Publikum führte, weil es ausgerechnet Rösner traf, Liederbach zu verkörpern.

Auch die große Politik nahm er auf die Schippe mit einem angeblichen Brief vom Bundeskanzler, der ihn gebeten habe, bitte künftig die karnevalistische Berufsbezeichnung „Besenmann“ in „Stadtbildpfleger“ umzubenennen. Am meisten aber begeisterte das Publikum bei seiner Rede die liebevolle Erinnerung an den verstorbenen Ur-Fastnachtler Heinz Seebold, der, fabulierte Büttner, auch über Eppstein hinaus bekannt gewesen sei. Mit Augenzwinkern wurde eine Reise mit Seebold zum Papst nach Rom geschildert, wo dieser mit dem Papst auf dem Balkon gestanden habe und Touristen auf dem Petersplatz Büttner gefragt hätten, wer denn der Mann neben Heinz wäre.

Am Ende von Büttners Rede stellte Jannis Rösner fest, dass der Besenmann dieses Jahr nicht ausgekehrt habe, dafür spielte Gerster einen Auskehrmarsch für Büttner, als dieser die Bühne im Vereinsaal möglicherweise zum letzten Mal als Besenmann verließ.

Der Bürgermeister trat wieder als Schult- heiß „Anno 17schlagmichtot“ in die Bütt und neben den kommunalpolitischen Themen lobte er das Ehrenamt als Fundament der Gemeinschaft, freute sich über den Campingplatz, der den Tourismus stärken werde, und appellierte an alle, die Zukunft Eppsteins gemeinsam mit Herz und Humor zu gestalten. Gemeinsam mit dem Publikum stimmte er während seiner Rede zum Thema Vollsper- rung B455 und zum geplanten Brückenabriss das Lied „Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen“ an.

Die zahlreichen, musikalischen und sehr un- terschiedlichen Einlagen ließen das Publikum



Auch für die jüngste Garde des GCC, die „Schneckscher“ gab es Orden und ein dreifach donnern- des Helau.
Foto: Sabrina Reulecke

feiern, tanzen und machten die Prunksitzung, wie jedes Jahr, zum besonderen Highlight der Karneval-Session. Die Frauengesangs- gruppe „Knallbonbons“ brachte das Pub- likum mit temperamentvollen Liedern und selbst gedichteten Texten zu Abba-Songs in Stimmung, nahm die Gäste später zu einem „Fernsehabend“ mit und läutete am Ende der Sitzung das große Finale ein.

Die „Schneckscher“, die jüngste Gardegruppe, zeigten eine perfekt getanzte Polka, die Sternscher eine tolle Choreografie zu ihrer „Abba Mamma Mia“-Show. Die Gusba- cher Herzcher schienen mit ihren funkelnden und glänzenden Kos- tümen direkt aus dem „Weltall“, so das Motto ihrer Show, herab- gestiegen zu sein. Ein Mitglied der „Feinrippschlappscher“ plauderte zunächst aus seinem Leben, um wenig später als Nonne verkleidet mit den anderen „Feinrippschlapp- scher“ eine Show zu zeigen. Selbst „Prinz Charles“ und „Lady Camilla“ schauten für einen kurzen Schlag- abtausch vorbei.

Und natürlich wurden auch wie-

der viele Orden überreicht, darunter auch der voriges Jahr neu eingeführte Ehrenorden für 44 Jahre Engagement im Verein, der an Brigit- te Seebold ging.

Nach der Prunksitzung erwartete die Be- sucher und Akteure eine weiße Winterland- schaft vor der Tür, durch die sie sich auf dem Weg nach Hause zu kämpfen hatten.



Besenmann Dirk Büttner.
Fotos: Sabrina Reulecke



Alexander Simon als Schult- heiß Anno dazumal.

Kinderfastnacht: Es regnete Bonbons und Ballons

Das Fastnachtswochenende hielt für Epp- steins Kinder jede Menge Spiel und Spaß bereit: Die Dattenbachhalle schien bei der Kinderfaschingsparty der Kerbegesellschaft Kohlestibbel am Sonntagnachmittag sprich- wörtlich „aus allen Nähten zu platzen“. Kurz vor Eröffnung um 14.11 Uhr strömten bunt kostümierte Familien zum Eingang der Hal- le, um den kalten Wintertemperaturen zu entkommen. Bei Pumuckl und Meister Eder konnten Verzehrgutscheine zu unterschied- lichen Preisen erworben werden. Der Eintritt war frei. Ann-Kathrin Schomburg, die Pres- sesprecherin, strahlte in ihrem schönen Gi- raffenkostüm kurz nach Saalöffnung: „Schon jetzt sind die Tische fast komplett besetzt.“

Die Kerbeburschen, alle in grüne Shrek- Kostüme gewandelt, bis auf Kerbevadder Lu- cas de Ridder, der als Shreks Esel verkleidet war, hatten die Halle aufwändig geschmückt. Unter de Ridders Anleitung waren aufge- blasene Palmen und Schwimringe an den Wänden aufgehängt, Banner in den Farben des Vereins an der Decke drapiert worden, Luftschlangen auf den Tischen verteilt und ein Netz voller Luftballons über der Tanz- fläche vor der Bühne hochgezogen worden. Wie jedes Jahr öffnete es sich gegen Ende des Kinderfests und ließ einen bunten Bal- lonregen auf die Kinder niedergehen. „Es ist so schön zu sehen, wie unterschiedlich die kleinen und großen Kinder mit den Ballons spielen!“, freute sich Schomburg

Schomburg berichtete von der gut besuch- te Kinderdisco am Freitag mit anschließender Party für die Erwachsenen. Musikalisch er- wartete die Erwachsenen eine Mischung aus Karnevalmusik, den Charts und Kerbemusik, auch Wünsche von Lieblingssongs erfüllte

der DJ.

„Die Kinder und Jugendlichen fin- den bei uns einen Ort zum Spaßha- ben. Es gibt kein Motto, sodass je- der so kommen kann, wie er sich wohl fühlt“, sagte sie am Sonntag. Die 14- und 15-Jäh- rigen stellten sich ohne Anleitung zur Polonaise auf oder tanzten in Gruppen. Auch in diesem Jahr führte DJ Niels, ehemali- ger Kerbebursch, s c h w u n g v o l l durchs Programm. Nach einer karne- valistischen Begrüßung drehte er den Rhyth- mus auf und eine Polonaise suchte sich ihren Weg durch die gesamte Halle, zog jeden mit sich, um, wieder vor der Bühne angekommen, über einen Tisch zu steigen und ihren Weg fortzusetzen. Beim Fastnachts-Sonntag kom- men Groß und Klein in der Halle zusammen, daher leiteten die Moderatoren, der Erste Vorsitzende Andreas Frankenbach sowie Ja- net Reinhardt und Marlene Kilb, Spiele wie Sackhüpfen und Eierlaufen an, damit jede Gruppe nacheinander zum Zug kam, zum Schluss auch die Erwachsenen.

Bei der Kinderfastnacht des Vereins Epp- steiner Kids & Freunde am Samstagnachmit- tag war der Bürgersaal mit rund 200 Gästen



Andrea Kopecky-Mauer (mit Mikrophon) verkündete die mit Spannung erwarteten Sieger beim Backwettbewerb.
Foto: privat

voll belegt. Als süße Einlagen ließ die Vorsit- zende Andrea Kopecky-Mauer gemeinsam mit „Quatschtante“ Nikole Decher hin und wieder einen Bonbonregen herabfallen.

Schon vor Saalöffnung trafen die ersten Narren ein. Pünktlich um 14.11 Uhr ließen die beiden Animateurinnen ein dreifaches Eppstein Helau anstimmen. Der erste Bon- bonregen fiel von der Bühne zu den kleinen Fastnachtlern herab. Mit Musik begann das Programm, während großer Andrang bei der Tombola herrschte, die der Verein zum ersten Mal ausrichtete, dank etlicher Sponsoren aus Eppstein und den Nachbarorten, die Gut- scheine und Sachpreise gespendet hatten. Einer der Höhepunkte waren die Auftritte der zwei Gardegruppen des TSV Vockenhausen. Nach begeistertem Applaus gaben sie noch eine Zugabe. Etwas Nervosität war im Saal spürbar, als es zur Verkostung und Preis- verleihung beim Backwettbewerb ging. Acht Bäcker und Bäckerinnen im Alter von fünf bis zwölf Jahre hatten am Vortag, dem Freitag, für den Kinderbackwettbewerb gebacken. Es entstanden tolle Kuchen und Torten. Gewin- nerin wurde Amalia Miladinovic (12), zweite Livia Wagemann (8). Den dritten Platz beleg- te Emily Alko (11).

Nach der Siegerehrung startete Nicole De- cher noch einmal mit ein paar Spielen durch. Und immer wieder zwischendurch hagelte es Bonbons – insgesamt 24 Kilogramm Süßes – von der Bühne herab. Das absolute Highlight war wieder die Hüpfburg. Auch das Kuchen- buffet war recht schnell ausverkauft.



In einer Polonaise zogen die Kinder durch die gesamte Halle.

Foto: Caren Lewinsky

FRAU BACH KAUFT AN
SERIÖS & DISKRET

Pelze aller Art, Leder- & Lammfell
Alt-/Bruchgold, Zahngold,
Gold- & Silberschmuck,
Silber aller Art, Bernstein,
Silberbesteck, Leder- & Kroko-
taschen, Bilder, Porzellan, Bleikristall,
Lampen, Näh- & Schreibmaschinen,
Staubsauger, **Schallplatten,**
Antiquitäten, Zinn, Messing,
Bücher, Uhren, Teppiche,
Orden, Möbel,
Münzen,

Puppen, Ferngläser,
Briefmarken, **Golf- & Tennisschläger,**
Musikinstrumente, Modelleisenbahn
hochwertige Spirituosen, Sammlerflaschen

✓ **Kostenlose Beratung,** Wertschätzung
und Anfahrt ✓ **Haushaltsauflösungen**
+++ **Barabwicklung sofort vor Ort** +++
Mo – So 8 – 20 Uhr:
☎ **069 / 59 77 26 92**

OGV Niederjosbach: Zeit für den Obstbaumschnittkurs

Der Obst- und Gartenbauverein Niederjos- bach (OGV) bietet einen Obstbaumschnitt- kurs an. Die Anmeldung kann per Mail an ogv-niederjosbach@gmail.com erfolgen. In der Anmeldung sollten auch Interessens- schwerpunkte vermerkt werden (Obstbaum- art und Baumalter), sodass während des Kur- ses am Samstag, 28. Februar, ab 10 Uhr, die entsprechenden Bäume betrachtet werden können. Mit der Anmeldebestätigung erhal- ten die Teilnehmer Lehrunterlagen und be- kommen den Treffpunkt mitgeteilt.

Vor der Arbeit an den Bäumen geht es im theoretischen Teil auch um geeignetes Werkzeug. Die Teilnehmer können ihr ei- genes Werkzeug mitbringen. Gegen Mittag gibt es einen Imbiss, der nach der Arbeit auch Zeit zum fachlichen Austausch bietet. Der Workshop ist bis etwa 14 Uhr angesetzt; Fra- gen werden auch danach beantwortet. Die Teilnahmegebühr beläuft sich auf 10 Euro pro Teilnehmer.

Jahreshauptversammlung am 12. März

Der OGV Niederjosbach 1949 lädt alle Mit- glieder zur Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am Donnerstag, 12. März, um 18 Uhr – nicht wie in der vorigen Ausgabe gemeldet um 8 Uhr – in der Kirchgasse 4 im Feuerwehr- haus Niederjosbach statt. Neben dem Rück- blick auf 2025 steht in diesem Jahr auch die Wahl eines Kassenprüfers an. Der Vorstand bittet um rege Teilnahme.

Die Parteien berichten

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Ortsverband Ehlhalten

Bürgertreff am Bistro

Die CDU lädt am Donnerstag, 26. Februar, um 19 Uhr zu einer Begegnung mit den Kandidatinnen und Kandidaten der CDU für den Ortsbeirat Ehlhalten und die Stadtverordneten-Versammlung ans Bistro ein. Dort haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, mit denjenigen ins Gespräch zu kommen, die sich seitens der CDU für Ehlhalten und die Stadt Eppstein engagiert einsetzen, ohne Luftschlösser zu bauen und Versprechen zu machen, von denen im Vorhinein feststeht, dass sie sie nicht halten können. Das führt nämlich nur zu Politikverdrossenheit.

Besonnene Politik zahlt sich aus. Damit das so bleibt, wirbt die CDU um das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler und um jede einzelne Stimme für die Liste der CDU für den Ortsbeirat und die Stadtverordneten-Versammlung. Sagt eine Kandidatin oder ein Kandidat besonders zu, können ihr oder ihm bis zu drei Stimmen gegeben werden; aber das Listenkreuz nicht vergessen! Dass nicht alles bleibt und bleiben kann, wie es ist, ist auch der CDU klar. Für den Ortsbeirat Ehlhalten kandidieren mit Regina Schleicher, Sascha Plesl und André Moritz drei neue Gesichter. „Lernen Sie sie doch einfach kennen und schauen Sie am 26. Februar ab 19 Uhr am Bistro vorbei.“

Christof Müller

CDU Stadtverband Eppstein

82 Mitbürger für 10 Punkte

82 Kandidatinnen und Kandidaten stehen für das 10-Punkte-Programm der Eppsteiner CDU zur Kommunalwahl. Damit sich alle Bürgerinnen und Bürger ein Bild vom personellen und inhaltlichen Angebot der CDU Eppstein machen können, stellt der Stadtverband die ersten 26 Personen auf der Stadtverordnetenliste und das Programm in einer Broschüre vor. Auch über die Ziele für den Main-Taunus-Kreis können Leserinnen und Leser sich darin informieren. Die Broschüre wird über diese Ausgabe der Eppsteiner Zeitung an alle Haushalte verteilt und ist zudem auch im Internet unter www.cdu-eppstein.de abrufbar.

Christian Heinz

– Anzeige –

www.cdu-main-taunus.de



ALLE
STIMMEN
CDU
Liste 1

Eppstein.
Stark im MTK.

Unser Spitzen-Team für den Kreistag

(hinten, v.l.): Landrat Michael Cyriax, Andrea Sehr, Martina Smolorz, Konstantin Piotrowski; (vorne, v.l.): Alexander Simon, Franziska Sehr, Sabine Bergold und Christian Heinz

Wahlvorschlag 1			
Christlich Demokratische Union Deutschlands			
	CDU		X
...			
105	Heinz, Christian	X	X X
...			
111	Simon, Alexander	X	X X X
112	Sehr, Franziska	X	X X X
...			
115	Bergold, Sabine	X	X X X
...			
136	Sehr, Andrea	X	X X X
...			
158	Piotrowski, Konstantin	X	X X X
...			
163	Smolorz, Martina	X	X X X
...			

Wichtig: Listenkreuz bei der CDU und jeweils 3 Stimmen für Heinz, Simon, Sehr, Bergold, Sehr, Piotrowski und Smolorz.



GOTTRON

Autohaus R.P. Gottron GmbH
Valterweg 31
65817 Eppstein-Bremthal
Tel. 06198 / 83 35 + 90 88
www.autohaus-gottron.de
Ihr Hyundai-Händler im MTK



FDP wirbt für sich als „Stimme der Vernunft“

Seit Jahren sei die FDP die Stimme der Vernunft: „Wir haben immer auf die Haushaltszahlen geschaut und gefordert, dass Kosten und Nutzen in Einklang gebracht werden“, sagt Bärbel Oetken vom Spitzenduo der FDP. Jetzt sei es schwierig, auf die Schnelle Einsparpotenzial zu finden. Inzwischen würden ihre langjährige Forderung, die Friedhöfe sukzessive zu verkleinern, auf neue Bestattungsformen wie einen Friedwald zu setzen nicht mehr vom Tisch gewischt, sondern auch von den anderen Fraktionen ernsthaft diskutiert. „Wir wollen keine vorhandenen Gräber beseitigen, sondern lediglich Flächen, die ohnehin seit Jahren nicht mehr genutzt werden stilllegen“, betont Oetken. Diesen Prozess hätte die Stadt längst beginnen können, schließlich brauche es noch viele Jahre, bis ein Einsparpotenzial realisiert wäre. Auch bei den fünf Feuerwehren müsse das Nachdenken über Synergien erlaubt sein.

Thomas Uber geht sogar noch weiter: „Wir sollten die Interkommunale Zusammenarbeit deutlich ausbauen. Aus seiner Sicht sei sie nur eine Vorstufe für eine viel tiefgreifendere Gebietsreform mit Zusammenschlüssen ganzer Städte und Gemeinden, ähnlich wie die Gebietsreform 1977. Er zitiert den Normenkontrollrat, der dazu aufgerufen habe, gleichartige Verwaltungstätigkeiten zu bündeln, um damit Kosten einzusparen.

Notwendig seien dafür Transparenz im Haushalt und digitale Plattformen, über die Kommunen enger zusammenarbeiten als bisher. Das Verwaltungssystem müsse schlanker, Strukturen müssten vereinfacht werden. „Weil es auf der untersten, der kommunalen Ebene brennt, muss hier am dringendsten reformiert werden“, fordert Uber. „Die Menschen zahlen immer mehr Grundsteuer an die Kommune, sehen aber nicht, wo das Geld bleibt, wenn die Schlaglöcher in der eigenen Straße trotzdem immer größer werden“ nennt er ein Beispiel. Ausreichend Geld für die städtischen Straßen sei deshalb für jeden Haushaltsplan der vergangenen Jahre eine Forderung der FDP gewesen. Inzwischen werde ihr schlechter Zustand immer offensichtlicher und die Sanierung immer teurer.

Bei der städtischen Haushaltsführung fordert die FDP mehr Transparenz. Viele Haushaltsposten seien nicht eindeutig zuzuordnen. Es fehle oft die Auflistung konkreter Ausgaben. Deshalb sei es schwierig, Einsparpotenzial zu finden. Die Stadt müsse deutlich mehr Gewerbesteuer einnehmen und, um das zu erreichen, mittelfristig größere Gewerbegebiete ausweisen. Das dürfe nicht an Umwelt- oder Landschaftsschutz scheitern. Ohne Flächenversiegelung und Fällen von Bäumen werde Eppstein seinen Haushalt nicht sanieren können, sagt Uber und weist darauf hin, dass



Thomas Uber führt die Liste der FDP an. Foto: privat



Oskar Behrend sitzt seit 2021 für die FDP im Magistrat.



Roman Elmer ist für die FDP in der SWE-Gesellschaft.



Siegfried Leffler setzt sich für pragmatische Politik ein.



Bärbel Oetken engagiert sich seit 2001 in der Eppsteiner FDP.

Eppstein mit seiner Lage direkt an der A3 wertvollen Boden besitze.

Aber auch beim Land müsse sich die Stadt gemeinsam mit anderen Städten stärker für eine Reform der Steuern einsetzen: Zum Beispiel beim Verteilerschlüssel für die Einkommenssteuer oder bei der Mehrwertsteuer. Ziel müsse sein, auf kommunaler Ebene die Einnahmen zu erhöhen.

Das neue Klimaschutzprogramm sei spannend, aber mit hohen Kosten verbunden, sagen die beiden FDP-Stadtverordneten. Bei Freiflächenphotovoltaik und anderen städtischen Projekten müsse vorab geprüft werden, ob es ein ausreichendes Stromnetz dafür gibt und, ob es lokale Abnehmer für den Strom gibt.

Beim bundesweiten Stromnetzausbau

müsse auch die lokale Ebene mitgedacht werden. Auch das müsse ins Klimaschutzkonzept einfließen.

Die Zukunft des Sparkassenareals hat die FDP ebenfalls in ihrem Wahlprogramm. Sie fordert eine ernsthafte Prüfung des Vorschlags, das Rathaus dorthin zu verlegen, um in der dann freien Ortsmitte Vockenhausen ein echtes Zentrum mit Wohnraum, Begegnungsflächen und Grünanlage zu schaffen, möglicherweise auch mit der GWH, der Eigentümerin der Sparkassenakademie als Projektentwickler.

Auch in der Altstadt sei in den vergangenen Jahren Potenzial verschenkt worden. Die Altstadt mit Burg, Neufville-Turm und Restaurants müsse ganzheitlich als Burgenstadt vermarktet werden, „gern auch mit privaten Investoren“, sagt Uber. „Wir haben in Eppstein Potenzial, aber wir nutzen es nicht“, sind Uber und Oetken überzeugt: „Die Zeit ist reif für viele Themen, die die FDP schon seit langem fordert“.

bpa

Sie kandidieren für die FDP in Eppstein

Für die FDP stellen sich in Eppstein 13 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. „Wir sind Eppsteiner Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren und das Beste für ihre Stadt erreichen wollen, auf allen Ebenen“, sagt Thomas Uber, der die Liste anführt. Der Journalist und Kommunikationsberater im Ruhestand wohnt seit 1993 mit seiner Ehefrau und zwei Kindern in Eppstein. Seit 2016 ist der 73-Jährige Stadtverordneter. Sein Thema ist die Haushaltssanierung. Außerdem beschäftigt er sich damit, wie Identität und bürgerschaftliche Eigenständigkeit der Stadt erhalten werden können, angesichts möglicherweise bevorstehender Gemeindereformen.

Ebenfalls seit zehn Jahren ist Bärbel Oetken für die FDP in der Stadtverordnetenversammlung. Die 59 Jahre alte Diplom-Kauffrau stammt aus Oldenburg und lebt seit 1999 in Eppstein. Seit 2001 ist sie in der FDP aktiv, von 2012 bis 2025 als Vorsitzende des Stadtverbands. Sie engagiert sich ehrenamtlich als Hospizhelferin beim Horizonte Hospizverein. In der Kommunalpolitik setzt sie sich für nachhaltige Finanzen, klare Entscheidungen und eine starke, handlungsfähige Stadt ein.

Der Ingenieur und Unternehmensberater Oskar Behrend ist seit 2021 für die FDP ehrenamtliches Magistratsmitglied. Jetzt kandidiert der 79-Jährige für die Stadtverordnetenversammlung. Regeln und Gesetze sollen in seinen Augen auf das unbedingt

Nötige reduziert sein, damit die Entfaltung von Talenten zum Wohle der Allgemeinheit ihre Freiräume finden kann.

Roman Elmer ist in Wiesbaden aufgewachsen und lebt in Bremthal. Der 37-Jährige arbeitet als Wirtschaftsprüfer und ist bereits als Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die FDP in Eppstein aktiv. Seine Schwerpunkte setzt er in der Finanzpolitik und bei der Stadtentwicklung.

Elmer und Oetken kandidieren übrigens zusammen mit Marcel Wölfl, der diesmal nicht mehr als Stadtverordneter kandidiert, für den Kreistag.

Siegfried Leffler, studierter Volkswirt und Politikwissenschaftler, verfügt über mehr als 25 Jahre internationale Führungserfahrung im Management, in der Geschäftsentwicklung und bei internationaler Zusammenarbeit. In leitenden Funktionen für die Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) war der 59-Jährige unter anderem in Brüssel, Ghana und Nordafrika tätig und verantwortete große Teams sowie komplexe Transformations- und Entwicklungsprojekte.

Leffler spricht mehrere Sprachen, hat viel Erfahrung in strategischer Planung, Organisationsentwicklung und internationaler Politik. In Eppstein will er sich für eine pragmatische, zukunftsorientierte Politik auf kommunaler Ebene einsetzen.

bpa



Zukunft gemeinsam gestalten

Ich kandidiere auf Platz 5 für das Stadtparlament und setze mich für einen verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern, eine ehrliche Haushaltspolitik und die Entlastung der Bürger:innen ein. Weniger Symbolpolitik und teure Showeffekte, dafür mehr Fokus auf das, was den Menschen in Eppstein wirklich nutzt.

Eine solide Finanzpolitik beginnt mit Respekt vor dem Geld der Steuerzahler:innen.

Dr. Elmar Döhler

Anzeige



Wir drucken:
Visitenkarten | Einladungen
Plakate | Speisekarten ...

Eppsteiner Zeitung
Burgstr. 42 • 65817 Eppstein
www.eppsteiner-zeitung.de

– Anzeige –



Kommunalpolitik im Austausch

GESPRÄCHSABEND MIT
ALBRECHT KÜNDIGER
BÜRGERMEISTER KELKHEIM

Montag, 23. Februar 19 Uhr
in der *Wunderbar*,
Stadtbahnhof Eppstein

Am 15.03. GRÜN wählen.

GEMEINSAM GEHT'S.

TuS startet in Wintervorbereitung

Mit zwei Testspielsiegen ist der TuS Niederjosbach in die Vorbereitung auf das neue Fußballjahr gestartet. Nach der kurzen Winterpause standen zunächst Spielpraxis und das Wiederfinden des Rhythmus im Vordergrund, mit insgesamt positiven Erkenntnissen aus beiden Begegnungen.

Am Sonntag vor einer Woche bestritt der TuS sein erstes Vorbereitungsspiel gegen Teutonia Hausen II, die kurzfristig als Testspielgegner eingesprungen waren. Der TuS brauchte zunächst etwas Zeit, um ins Spiel zu finden. Zwar kontrollierte die Mannschaft das Geschehen über weite Strecken, doch im Offensivspiel fehlte noch die letzte Präzision. So ging es mit einer knappen 1:0-Führung in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel zeigte sich der TuS deutlich verbessert. Mit zunehmender Spielzeit ließ die Intensität beim Gegner nach, während Niederjosbach seine Chancen konsequenter nutzte. Am Ende stand ein deutlicher und verdienter 6:1-Erfolg.

Neben dem sportlichen Geschehen stand auch das Miteinander im Mittelpunkt. Bei kalten Temperaturen sorgten heißer Apfelwein und eine warme Suppe für eine angenehme Atmosphäre am Sportplatz. Der TuS bedankt sich bei Teutonia Hausen II für das kurzfristige Einspringen, bei der Feuerwehr Niederjosbach und allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung.

Tore TuS: Robert Jetich (1), Sameer Khana (2), Marlon Hild (2), Timo Armilotta (1).

TV Wallau – TuS Niederjosbach 2:5 (1:4)

Am vergangenen Wochenende folgte das zweite Vorbereitungsspiel beim TV Wallau. Trainer Jens Klische musste dabei auf mehrere Spieler verzichten, dennoch fand der TuS gut in die Partie. Früh erspielte sich die Mannschaft zahlreiche klare Torchancen und schnell einen deutlichen Vorsprung, der zur Pause bereits komfortabel war.

Dann ging jedoch die Ordnung etwas verloren, wodurch das Spiel zunehmend hektisch und zerfahren wurde. In der zweiten Halbzeit bemühte sich der TuS, wieder strukturierter aufzutreten, agierte aber häufig zu überhastet und griff zu oft zu langen Bällen. Trotz dieser Phase blieb der Sieg ungefährdet, und die Partie endete mit einem 5:2-Erfolg für Niederjosbach.

Spielerisch läuft noch nicht alles wie gewünscht, aber es wurden wichtige Erkenntnisse gesammelt, die im Verlauf der Vorbereitung eine Rolle spielen werden.

Tore TuS: Sameer Khana (2), Carlos Chiarelli (3), Marlon Hild (1).

Das nächste Vorbereitungsspiel findet am Sonntag, 22. Februar, um 14 Uhr auf dem Sportplatz am Lochberg gegen den FC Schloßborn statt.

Für Essen und Trinken ist wie gewohnt bestens gesorgt, je nach Witterung auch mit heißen Getränken.

Der TuS Niederjosbach freut sich auf zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer.

Badminton: Nachwuchs und alte Hasen

Am Fastnachtswochenende ging es nicht nur auf den Straßen und in den Kneipen Hessens hoch her, sondern auch in der ein oder anderen Sporthalle, wo Nachwuchstalente und alte Hasen ihr Können unter Beweis stellten.

Jasmin Röwer, U13, trat im rheinland-pfälzischen Grünstadt bei einem D-Ranglistenturnier an und räumte sowohl im Einzel wie auch im Doppel ab. Im Einzelwettbewerb entschied sie in den ersten beiden Runden ihre Begegnungen locker für sich. Im Finale stand ein spannendes Match an, das Jasmin zu 15 und zu 14 gewann. Im Doppel U13 trat Jasmin mit Partnerin Marlene Siegler vom SV Fischbach (Rheinland-Pfalz) an und setzte sich auch im Finale souverän durch.

Ein besonderes Turnier fand mit den Hessenmeisterschaften der älteren Semester in Friedrichsdorf statt. Der Jugendwart der SGB, Volker Schulze, sorgte in der Altersklasse O50 für Furore. Nach klarem Zweisatzsieg im Viertelfinale lieferte er sich im Halbfinale gegen den an Platz 1 Gesetzten einen wahren Krimi um den Einzug ins Finale. Nach verlorenem ersten Satz kämpfte sich Volker



Jasmin Röwer räumte beim D-Ranglistenturnier ab.

Foto: privat

ins Spiel zurück und gewann den zweiten mit 21:14. Zum Showdown kam es im dritten Satz, der bis zum Ende auf des Messers Schneide stand. Dank seiner Routine und besserer Nerven gewann Volker Satz 3 mit 21:19. Das Finale konnte Volker lange offen gestalten, unterlag aber in zwei Sätzen. Am Ende stand ein fast schon sensationeller zweiter Platz in einem starken Wettbewerb.

Am Folgetag ging Volker, frisch erholt nach der Fastnachtsparty in der Comenius-Halle, mit Jens Röwer in den Doppelwettbewerb. Das Viertelfinale gestalteten die beiden Bremthaler noch souverän, im Halbfinale musste Jens einer Verletzung Tribut zollen, so dass damit Endstation war für das Duo, allerdings mit einem respektablen dritten Platz.

In der nächsthöheren Altersklasse gingen Charly Hess und Istvan Benedek ebenfalls im Doppel an den Start und erreichten immerhin das Viertelfinale.

Eine besondere Ehre wurde zwei Nachwuchstalenten der SG Bremthal/Fischbach zu teil. Anna Schulze und Sophie Tan, die beide im vorigen Jahr bei zahlreichen Turnieren starke Leistungen zeigten, wurden zu ihrem zweiten Sichtungstraining für den Hessenkader eingeladen. Der Lehrgang ging am vergangenen Samstag über sechs Stunden, auf dessen Basis dann die Entscheidung über den eigentlichen Hessenkader in den nächsten Tagen gefällt wird. „Die SGB drückt beiden Mädchen die Daumen, dass dies klappt“, so Markus Graf.



Eine herzige Truppe – die Volleyballer des TuS Niederjosbach beim Fastnachtsturnier am Valentinstag. Foto: privat

Fastnachtsturnier der TuS-Volleyballer

Närrisches Volleyballspiel auf hohem Niveau genossen am Fastnachtssamstag zwölf verkleidete Mixed-Mannschaften in der Eppsteiner Bienroth-Halle. Bereits zum 39. Mal fand das Fastnachtsturnier der Volleyballabteilung des TuS Niederjosbach statt. Viele jährlich wiederkehrende Mannschaften waren mit am Start – auch das Team „Blutwurst“ aus Schwetzingen mit dem weitesten Weg reiste wieder an. „Tatsächlich standen noch weitere Interessenten auf der Warteliste, aber das hätte die Hallenkapazität und den zeitlichen Rahmen des Turniers gesprengt“, bedauerte das Organisationsteam.

Los ging es um 11 Uhr mit der Vorrunde, anschließend wurde in spannenden Partien mit jeweils zwei Sätzen die Gruppenplatzierung ermittelt. Schließlich spielten die Mannschaf-

ten mit viel Einsatz in KO-Runden bis 17 Uhr die Gesamtplatzierungen aus.

Zwischendurch genossen sie das vom TuS aufgebaute Buffet, denn neben dem Ehrgeiz, den Sieg zu holen, wollten in den Spielpausen in freundschaftlicher Atmosphäre wieder alte Bekanntschaften gepflegt werden.

Die Gusbacher, die in diesem Jahr selbst nur ein eigenes Team stellten, wählten ihr Verkleidungsmotto passend zum Datum der Veranstaltung: „Valentinstag“. Das ließ sich unterschiedlich interpretieren, aber vor allem mit viel Herz.

Am Ende waren die Volleyballer sowohl mit dem gelungenen Turniertag zufrieden als auch mit ihrem guten sechsten Platz. Und beim Abschied hieß es dann von den Gästen: „Helau und bis zum nächsten Jahr!“

Kreativmarkt und Wollfest in Hofheim

Rund 100 Aussteller nehmen am 15. Hofheimer Kreativmarkt am Wochenende vom 21. und 22. März in der Hofheimer Stadthalle am Chinonplatz 4 in Hofheim teil. Am Samstag von 11 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr können sich die Besucher dort inspirieren lassen und Ideen, neue Trends, die passenden Techniken kennenlernen und das nötige Material dazu gleich vor Ort erwerben.

So wird Hofheims Stadthalle an zwei Tagen zum Platz für handgemachtes, unabhängige Designer und originelle Ideen. Passend zum Frühlingsanfang bringen die Aussteller die Neuesten Kreativtrends für Frühling und Sommer mit. Die Ausstellung findet erstmals auf zwei Etagen statt.

Neu im Rahmen der Veranstaltung wird das „Wollfest“ integriert mit Stoffen, Kurzwaren, Patchwork und natürlich Wolle. Neben einer atemberaubenden Auswahl an leuchtenden Farben, handgefärbte Wolle, Bio-Wolle, Alpaka-Wolle, Sockenwolle bis hin zu Kammgarnen gibt es auf dem Wollfest Zubehör und Anleitungen.

Etliche Designer bringen ihre neuesten

Frühlingskollektionen mit nach Hofheim und Unikate handmade in Germany. Den passenden Modeschmuck gibt es auch.

Es muss aber nicht immer das Neueste sein. Am Stand von Reinhold Jakob aus Bürstadt gibt es eine Riesenauswahl an antiken Knöpfen und Perlen aus Böhmen. Das Atelier im Kornmesserhaus aus Ulm ist spezialisiert auf Häkeltechnik, Freya - Drahtwebtechnik und Viking-Knit mit Zubehör und Perlen, Vorführungen am Stand und Workshop.

Der Kreativmarkt bietet individuelle Einzelstücke statt Massenware und ein kreatives und künstlerisches Ambiente mit Künstlern, Handwerkern, Designern und Kulturschaffenden. Der Eintritt kostet 6, ermäßigt 5 Euro. Kinder haben freien Eintritt.

SPORT

EppLa Vorschau: Heimspiele in Eppstein und Langenhain

Hach der Fastnachtspause haben die Handball-Mannschaften der HSG EppLa am kommenden Wochenende Heimspiele. Am Samstag, 21. Februar, wird in der Sporthalle Bienroth in Eppstein ab 13.30 Uhr ein F-Jugend-Turnier ausgetragen.

Am Sonntag, 22. Februar, spielt in der Wilhelm-Busch-Halle in Langenhain um 11:40 Uhr die männliche Jugend D2 gegen HV Miehlen; 13:15 Uhr mC2 gegen HSG Dotzheim/Schierstein 2; 15:00 Uhr mC1 gegen TV Petterweil. In der Bienroth-Halle trifft um 12:15 Uhr die männliche Jugend E1 auf die TuS Holzheim; 14:00 Uhr mB gegen SG Anspach; 16:00 Uhr Herren I gegen HSG Lumdatal.

TuS Niederjosbach: Fünf Mal 50 Jahre

Der Vorsitzende des TuS Niederjosbach, Heinz Brückner, hatte zur Sportabzeichenfeier Ende Januar eingeladen, um einige Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft zu ehren. Fünf Mitglieder wurden für jeweils 50 Jahre Vereinstreue geehrt: Heinz Meyen, Astrid und Gerhard Naschold, Christel Heinz und Christa Brückner. Birgit Krapp und Hans-Jürgen Aschenbrenner ehrte der Vorsitzende für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Heinz Brückner bedankte sich für die Treue



Der TuS Niederjosbach ehrte langjährige Mitglieder. Foto: privat

zum Sportverein, überreichte jedem eine Urkunde und wünschte allen weiterhin alles Gute für ihre sportlichen Aktivitäten.

SILBER
ANKAUF!

Seriös & Freundlich

✓ Barren & Münzen

✓ Silberschmuck

✓ Tafelsilber

Herr Jan, Tel. 0178 320 38 66

ICH WÜNSCHE MIR

für meine neuen Vorhang-Dekorationen eine Beratung, die in meinem Haus stattfindet.

– Eine Beratung, die völlig unverbindlich und gratis ist, von jemandem, der mir Zeit läßt und der mich begeistert, der mich versteht, freundlich und zuverlässig ist, mit umsetzbaren Ideen, kreativen Vorschlägen, Erfahrung und allerbesten Fachkenntnissen.

– Eine Beratung, nur von Bernhard Stahl.

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL

HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9

65527 Niedernhausen

Telefon 0 6127 – 58 40

Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 0 61 98 / 85 29 · Telefax 0 61 98 / 3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG · 63571 Gelnhausen

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom 01.01.2025
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:
NASPA Eppstein
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX
Frankfurter Volksbank, Eppstein
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der EZ enthält eine Broschüre der CDU Eppstein zur Kommunalwahl 2026. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung



- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autoglaseinbau
- Reifenservice
- Unfall-instandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge

Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

Ihre neue Plakette...

...gibt's bei der GTÜ.

Fon 06127 79480

GTÜ-VERTRAGSPARTNER
Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
info@gTue-niedernhausen.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo–Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
Do 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa 9:00 bis 12:00 Uhr
Mittagspause von 12:00 bis 13:00 Uhr

ING.-BÜRO Singer

Digitalisierung
Videos, Bilder, Negative,
Dias auf USB-Stick/DVD

Bewerbungs- & Passbilder
sofort zum Mitnehmen

SCHLÜSSEL BARDE
Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 · www.wm-aw.de Fa

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann für
Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- & Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. T. **(0 61 92) 200 43 62**
oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail halil.yilmaz@web.de

BESICHTIGUNG AM SONNTAG 14–16 UHR HOFHEIM HUNDSHAGER WEG 9
Drei luxuriöse Wohnungen unter einem Dach, jeweils mit riesigem 23,35 m² großem Südwestbalkon, provisionsfrei!
EG: 3 Zimmer - 109,6 m², 2 Luxus-Bäder, große Küche, Wohnbereich 29,03 m², € 831.400,-- inkl. riesigem Garten, großer Garage u. Stellplatz.
OG: 3 Zimmer - 109,6 m², 2 Luxus-Bäder, große Küche, Wohnbereich 29,03 m², € 789.400,-- inkl. großer Garage und Stellplatz.
DG: 3-Zi.-Penthouse - 96,5 m², Luxus-Bad, Gäste-WC, sehr großer Bereich Wohnen/Essen/Kochen 39,19 m². Zwei Grundrissalternativen zur Wahl, € 697.450,-- inkl. einer Garage und zwei Stellplätzen.
Schauen Sie vorbei, Sie werden begeistert sein!

ralf weber Immobilien
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Familie aus Vockenhausen sucht Haus zum Kauf oder zur Miete ab 4 Zimmer, Garten. Bevorzugt: Vockenhausen/ Kernstadt. Bis 700.000 € / Kaltmiete bis 2.000 €. Tel. **0157 82219096**

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

REBERIMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

Bernd Pastowski

- Wertermittlung und Gutachten
- Modernstes Marketing
- Persönliche Beratung, Mediation in Eppstein und Königstein

0152 53 47 56 88

RE/MAX
www.taunus-profi.de

SCAN ME! Für mehr Infos

Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

...ran ans Werk **Gerald Toughill**

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau

Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28



Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von

Roberto Madera

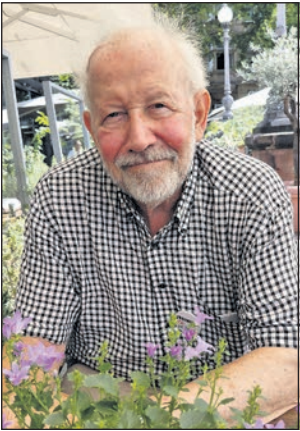
*09.12.1967 †15.02.2026

Als Geschäftsführer und Herz des Ristorante Fischbachtal hat er mit Leidenschaft, Herzlichkeit und Lebensfreude viele Menschen zusammengebracht.

Sein Lächeln und seine Wärme werden unvergessen bleiben. Er hinterlässt eine Lücke, die nicht zu füllen ist – aber auch unzählige Erinnerungen, die uns für immer begleiten werden.

In Liebe
**Deine Frau Natascha
Deine Töchter Sofia, Angelina, Julieta
die ganze Familie Madera
und Dein Team vom Fischbachtal**

Die Beerdigung ist am Mittwoch, dem 25. Februar 2026, um 13.30 Uhr, auf dem Friedhof in Eppstein.



Δεν ελπίζω τίποτα. Δε φοβούμαι τίποτα. Είμαι légτερος. Ich hoffe nichts, ich fürchte nichts. Ich bin frei.
(Nikos Kazantzakis)

Dieter Neuhaus

*20.06.1945 †10.02.2026

Wir nehmen sehr traurig Abschied:
**Hildegard Neuhaus
Günther und Elfi Neuhaus
mit Familie
im Namen aller Angehörigen
und Freunde**

„Dat du min Leevsten büst“ (Hannes Wader)
war Dieters letztes Geschenk an mich, Hildegard.

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung ist am Freitag, dem 27. Februar 2026, um 12:00 Uhr, auf dem Friedhof in Eppstein/Taunus.

Anstelle von Kranz- und Blumenschmuck bitten wir, im Sinne des Verstorbenen, um eine Spende an Ärzte ohne Grenzen, IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00.

Familienanzeigen stehen in der EZ

BESTATTUNGEN ERNST
Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

DANKE für die zahlreiche Anteilnahme und tröstenden Worte zum Tod meiner lieben Mama, Schwiegermutter, Omi und Mimi

Helga Rückels

† 11. Januar 2026

Wir waren sehr berührt und dankbar in der Stunde des Abschieds.

Birgit Klug und Familie

Bremthal, im Februar 2026

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Dieter Neuhaus

*20. Juni 1945 †10. Februar 2026

Dieter Neuhaus hat 2014 zusammen mit Hilde Picard, unterstützt von weiteren ehrenamtlichen Helfern, den Asylkreis Eppstein gegründet, um Geflüchteten aus Krisenregionen ein normales Leben in der fremden Umgebung zu ermöglichen. Besonders in Erinnerung bleibt, wie er einem Eritreer geholfen hat, die lange Zeit im Kirchenasyl durchzuhalten. Daraus ist eine enge Freundschaft mit hoher persönlicher Wertschätzung entstanden.

Dieter Neuhaus hat mit Geflüchteten viele Ausflüge unternommen und mit seiner Kamera festgehalten. Davon zeugen heute zahlreiche Fotos, die er dem Asylkreis als Grundstock für das Vereinsarchiv überlassen hat. Wir denken an Bilder von Schneewanderungen im Taunus oder das ikonische Bild des Eritreers im Fenster seines Kirchenasylzimmers – aufgenommen von der Terrasse des Kaisertempels.

Dieter Neuhaus wird uns allen als Vorbild für Engagement, Hilfsbereitschaft, Hartnäckigkeit und Freundlichkeit in bester Erinnerung bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Hildegard.

**Im Namen des Asylkreis Eppstein e.V.
Der Vorstand**



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

Für Schüler:

Wir suchen Austräger
(m/w/d)

in Eppstein als Vertretung oder für festen Teilbezirk

(Staufenstraße, Gimbacher, Lorsbacher, Langenhainer Straße, Rödelberg und angrenzende Straßen, **1x wöchentlich donnerstags**)

Wir freuen uns auf euren Anruf oder E-Mail:
Eppsteiner Zeitung
Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de



BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 0 61 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 28. Februar, zusammen. Betroffene, die einen nahestehenden Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen.

Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

**Wenn das ‚Blättchen‘ mal nicht ankommt:
eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten schon
mittwochs online**

KINO
Kelkheim

mehr als Kino ...

Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau
www.kino-kelkheim.de

Programm vom 19.02. - 25.02.26

Die Ältern

Hamnet

Ach, diese Lücke,
diese entsetzliche Lücke

Woodwalkers 2

Ladies Night - Gentlemen welcome

Wie das Leben manchmal spielt

Vorstellungszeiten und Reservierung
bitte online oder telefonisch

Uhrmacher & Juwelier
Werner Reidelbach

kauft an:

– Bestecke

– Zinn

– Münzen und DM

– Orden, Ehrenabzeichen

– Silber

– Gold

– Zahngold

Alt Wildsachsen 34
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 06198/33733

Unsere Öffnungszeiten:

Di – Fr 9:00 – 18:00 Uhr

Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Nette Sie, 65 J. hübsch,
schlank, habe das Alleinsein satt
und **wünsche mir einen
lieben Partner**
für eine harmonische Zukunft.
lonamai1960@gmail.com

Seriöser Einkäufer
Herr Büchler kauft
Modeschmuck • Bernstein • Porzellan • Gläser
• Bleikristall • Bilder • Figuren • Taschen
• Lampen • Antike Gehstöcke • Bettwäsche
• hist. Spielzeug • Puppen • Teppiche • Zinn
• Perücken • Nähmaschinen • **VORWERK-/**
Kärcher-Geräte • Altsilber • Bruchgold •
Altgold • Goldschmuck, -Barren, & Münzen
• Antikschmuck • Zahngold • Korallen •
Ikonen • hochwertige Uhren • Erbschafts-
Nachlässe. • Wir bieten Ihnen die kosten-
lose Wertschätzung Ihrer Gegenstände.
PELZE bis zu 10.000 €
GOLD 148 €/g
Zögern Sie nicht, rufen Sie mich an:
ohne Risiko – seriös & diskret – Höchstpreise
bei Ankauf – transparente Abwicklung.
Barzahlung vor Ort!
Kostenloser Hausbesuch
von Mo – So von 8 – 19 Uhr
Tel. 069/90725728

IM TAUNUSGARTEN
GUTBÜRGERLICHE DEUTSCHE KÜCHE — FAMILIENFEIERN
& EVENTS
Mi + Do 17–21 | So/Feiertage 12–20 Uhr
Fr + Sa 17–24 | ab 20 Uhr Barbetrieb (Warme Küche bis 21 Uhr)
Niedernh.-Oberjosbach | Wiesenstr. 3A | Tel. 01575 453 3885

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**

**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**
Tel. 0 61 27 - 22 86
[www. Nowitex .de](http://www.Nowitex.de)

Göttlauer
Malerei & Lacke
**Ihr Fachmann
für Innen und Außen**

- Putz • Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 - 90 38 88 Fax 0 61 27 - 90 38 86
GoeFarbenwelt@aol.com

Ein 1000faches Dankeschön...
*...an die weiblichen und männlichen „guten Geister“,
die mich und Reinhold während seines Klinikaufent-
haltes ohne zu fragen unterstützt haben und auch
jetzt noch zur Stelle sind, wenn es nötig wird.*

*Wir sind diesen lieben Menschen aufrichtig dankbar –
wir mussten keinen rufen, sie waren einfach für uns da.*

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ von
Reinhold Lay und Emilie Kus
Niederjosbach, im Februar 2026

**Lesen,
was
los ist**
Haben Sie schon
daran gedacht,
den Jahresbeitrag
(30 Euro) für die
Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?
Bankverbindungen s. S. 8.

Tel. 0 61 98 50 25 31
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
Kulturkreis Eppstein e.V. www.kk-eppstein.de

**Kronberger „die hannemanns“:
„Nur eine Vorstellung“**

Das Theaterstück „Nur eine Vorstel-
lung“ von Rudolf Sperling eröffnet einen
ungewöhnlichen Blick auf eine Thea-
terbühne, nämlich auf das Geschehen
hinter dem Geschehen. Es nimmt das
Publikum mit in einen Bereich, der den
Zuschauern üblicherweise verborgen
bleibt. Während auf der nicht sichtbaren
Bühne eine Vorstellung stattfindet, ent-
faltet sich vor den Augen des Publikums
die eigentliche Handlung hinter den Ku-
lissen, die persönliche Beziehungen und
Spannungen innerhalb des Ensembles
sichtbar macht.
Zentrale Figur des Stücks ist Jacque-
line, die Maskenbildnerin. Sie steht mit
allen anderen Figuren in Kontakt und
hat dadurch Einblick in alle Konflikte,
Sorgen und Hoffnungen. Mike, der Re-
gisseur, konzentriert sich weniger auf

**Gerüstbau
Hünniger gBR**
**Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal**
Tel.: 06198 / 2938
Für Ihre
Sicherheit
am Bau!
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de
**Fassaden-,
Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!**

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Raumausstattung & Polsterei

INSIDE
GmbH
Meisterbetrieb

- Polstern
- Insektenschutz
- Gardinen und
Dekorationen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz-
anlagen
- Eigene
Werkstätten

In der Heufahrt 3 Tel. (06174) 203 92 92
65779 Kelkheim
Internet: www.inside-raumausstattung.de
E-Mail: office@inside-raumausstattung.de

Für unsere Bildungsstätte Eppstein suchen wir ab sofort eine/n

Küchenhilfe (m/w/d)

zur Unterstützung unserer Köche beim Vor-und Zubereiten
von Speisen sowie anfallende Reinigungsarbeiten im Küchen-
bereich und der Spülküche.
Sie arbeiten im Tagdienst von Mo. – Fr.
in Teil- und/oder Vollzeit.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich oder
auch gerne online an

**Berufsgenossenschaftliche
Bildungsstätten Süddeutschland e.V.**
Mendelssohnstr. 36 · 65817 Eppstein
E-Mail: Eppstein@bg-bs.de
Telefon: (06198)308-0

PC-Stein
.DE
0 61 98 / 57 37 73
IhrPartner beiallen Fragen rundum
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Frau Patricia kauft
Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold,
Zahngold, Goldschmuck, Mün-
zen, Briefmarken, Uhren, Perlen,
Mode- und Bernsteinschmuck,
Perücken, Puppen, Leder- u.
Krokotaschen, Figuren, Eisen-
bahnen, Ferngläser, Bleikristall,
Kleidung, Gobelins, Porzellan,
Silberbesteck, Messing, Orden,
Bilder, Zinn, Krüge, Teppiche,
Schallplatten, Näh- u. Schreib-
maschinen, Bücher, Möbel und
Gardinen, auch Haushalts-
auflösungen.
**Kostenlose Beratung und
Anfahrt sowie Wertschätzung**
Zahle absolute Höchstpreise!
100% seriös und diskret!
+++ Barabwicklung vor Ort! +++
Mo. – So.: 8.00 – 20.00 Uhr
☎ 06173 / 9772849

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:** Trockenbau, Flie-
sen u. Laminat legen, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

**GARTENBAU
TAMGAC**
Individuelle
Gartengestaltung
& fachgerechte Ausführung
Baumfällungen • Terrassenbau
Pflaster- & Gartenbauarbeiten
Mobil: 0171 548 3791
www.galabau-tamgac.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
und Erbrecht
in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

**Wir suchen ab sofort eine/n
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N**

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

Ambulanter Pflegedienst
für Sie da in Eppstein und Umgebung
Tanja Supek
Geschäftsleitung (BSc Pflege)
Hauptsitz
in Frankfurt a. M.
Büro
in Niederjosbach
Kontakt:
☎ 069 33 02 32 50
0172 662 79 09
☎ 069 33 02 32 51
✉ info@fienacare.de

- Grundpflege
- Pflegeberatung
- Betreuung
- Hauswirtschaft
- Verhinderungspflege
- spezialisiert für PORT-VERSORGUNG
ABSAUGEN • WUNDVERSORGUNG

**elektro
wilke**

Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
Photovoltaik
E-Mobilität
Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de

Für unsere Bildungsstätte Eppstein suchen wir ab sofort eine/n

Koch/Köchin (m/w/d)

Ihre Tätigkeiten umfassen die Zubereitung und Bereitstellung
von Mahlzeiten (Frühstück, Mittag- und Abendessen). Des-
weiteren koordinieren Sie die Arbeitsabläufe in der Küche und
arbeiten an der Erstellung von Menü- und Buffetvorschlägen
mit.
Sie passen gut zu uns, wenn Sie eine abgeschlossene Ausbil-
dung als Koch/Köchin mitbringen.
Wir bieten eine interessante, mit Verantwortung und mit
Selbstständigkeit verbundene Tätigkeit im Tagdienst (Montag
– Freitag). Das Tätigkeitsverhältnis wird nach den Regeln des
öffentlichen Dienstes (entsprechend TVöD) geschlossen.
Die Arbeitszeiten sind so gestaltet, dass die Vereinbarkeit von
Freunden, Hobbies und Familie maßgeblich zum guten Be-
triebsklima beitragen.
Fragen beantworten wir gerne unter Tel. 06198-30810
Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich oder
auch gerne online an

**Berufsgenossenschaftliche
Bildungsstätten Süddeutschland e.V.**
Mendelssohnstr. 36 · 65817 Eppstein
E-Mail: Eppstein@bg-bs.de
Telefon: (06198) 308-0

Taunus-Aesthetics

Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie
Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34
www.taunus-aesthetics.com

SIRIUS
Pflegedienst GmbH

**24
Std
Betreuung**

Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
**JETZT auch
in Eppstein**
www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

0163 871 70 57